

Mai 2011
erscheint
am 01.05.2011

AMTSBLATT der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 12, Nr. 5

mit den Ortsteilen
Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach, Merzdorf,
Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf



Sommer, Sonne, Badespaß ...



Endlich ist es wieder so weit, am **Samstag, dem 14.05.2011** beginnt in unserem schönem **Sommerbad Garnsdorf** die diesjährige Badessaison. Alle großen und kleinen Badegäste sind an diesem Tag, bei **freien Eintritt**, herzlich willkommen.

Sie haben die Möglichkeit, sich in unserer Anlage umzusehen, Jahres- oder 10er Karten zu kaufen und natürlich zu baden.

Wie im letzten Jahr sind auch diesmal einige Modellboot Freunde mit ihren Schiffen bei uns zu Gast.

*Wir wünschen Ihnen und uns
einen schönen warmen und nicht
zu regnerischen Sommer 2011.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bis bald im – Sommerbad Garnsdorf – die Perle im Chemnitztal!

**Ihr Schwimm-Meister Stephan Kern
und das gesamte Badteam**

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 9.

Amtliche Mitteilungen

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Versteigerung von Fundsachen

Die zweite öffentliche Versteigerung von Fundgegenständen findet am Dienstag, dem 24.05.2011, um 16.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau statt. Ab 15.30 Uhr besteht die Möglichkeit, die Gegenstände vor Ort zu besichtigen.

Folgende Gegenstände werden versteigert:

Lfd.

Nr.: Gegenstand	Wert in EUR
1 Damenrad Fortuna	1,00 EUR
2 Fahrrad „Ranger“ rot/schwarz	1,00 EUR
3 Mountainbike in blau	1,00 EUR
4 Mountainbike „Camporello“ in dunkelblau	1,00 EUR
5 Mountainbike grün/schwarz/weiß	1,00 EUR
6 Fahrrad „Mifa“	1,00 EUR
7 Mountainbike	1,00 EUR
8 Handy Sony Ericsson W890i+	1,00 EUR
9 Handy Siemens A 70	1,00 EUR
10 Handy Nokia Nr.: 357670011397709	1,00 EUR
11 Handy „LG“ von T-Mobile	1,00 EUR
12 Handy „Siemens M55“	1,00 EUR
13 Taschenrechner von „Genie 52SC“ in blau	1,00 EUR
14 Brille, Gestell silber, Bügel in terracotta	1,00 EUR
15 Geldbörse blau	1,00 EUR
16 schwarze Sporttasche mit Inhalt	1,00 EUR
17 schwarzer Beutel mit Zeichenzeug für Schulunterricht	1,00 EUR
18 Buch „Mein Windowcolor-Buch“ von TOPP	1,00 EUR
19 Brustbeutel/Umhängeportmonnaie von „Spongebob“	1,00 EUR
20 Schwarzes Lederportmonnaie	1,00 EUR
21 Basketballkappe von Sportfashion	1,00 EUR
22 Mädchenarmbanduhr rot	1,00 EUR

23 Mädchenarmbanduhr Rosé von Quartz	1,00 EUR
24 Sportuhr in blau	1,00 EUR
25 Sportuhr in schwarz	1,00 EUR
26 Armband mit asiatischen Zeichen	1,00 EUR
27 1 Paar silberne Ohrenstecker	1,00 EUR
28 Taschenschirm mit Aufschrift „IDEEWELT“ in braun	1,00 EUR
29 Taschenschirm in graugrün	1,00 EUR
30 Wintermütze von NIKY schwarz, Wintermütze kakifarben, Schal cremefarben, Schal pinkfarben C&A, Schal gestreift braun H&M, Schal gestrickt lila/türkis	1,00 EUR
31 Jacke beige von „Fishbone“, Größe S	1,00 EUR
32 Sweatjacke in hellblau, Größe S	1,00 EUR
33 Übergangsjacke schwarz mit Pferdemitiv auf der Brustseite, Größe 152	1,00 EUR
34 Regenjacke pink/orange von C&A, Größe 152	1,00 EUR
35 Jacke schwarz, gefüttert, Größe S	1,00 EUR
36 Regenjacke Adidas schwarz, Größe 164	1,00 EUR
37 Sweatjacke in khaki von MEXXX, Größe L	1,00 EUR
38 Übergangsjacke blau, graue Streifen, Größe 164	1,00 EUR
39 Übergangsjacke schwarz, gesteppt von AMISU, Größe 36	1,00 EUR
40 Sweatjacke grau von BEAT, Größe 164/S	1,00 EUR
41 Übergangsjacke in hellblau von NoBoys, Größe 36	1,00 EUR
42 Übergangsjacke in kaki von CAMICI outdoor, Größe 140	1,00 EUR
43 Übergangsjacke in schwarz, Größe 36	1,00 EUR
44 Sweatjacke in elfenbein von DIVERSI, Größe 152	1,00 EUR
45 Regenjacke von POCOPIANO, Größe 152	1,00 EUR
46 Nähmaschine mit Metallgestell Typ Naumann	1,00 EUR

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Ortsübliche Bekanntmachung

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 04.04.2011

B 2011-32

Der Gemeinderat beschließt einstimmig zum Investitionsvorhaben neue Mittelschule Lichtenau:

1. Die Veränderung des Mehrzweckraumes 123 im EG entsprechend Anlage. Die Abtrennung soll Mithilfe einer flexiblen anstatt festen Trockenbauwand erfolgen. Außerdem ergibt sich die Möglichkeit zur Errichtung einer Bühne.
2. Den Einbau eines Lifts im EG neben der Treppenanlage (Durchgang zu den Umkleide- u. Waschräumen entsprechend Anlage).

B 2011-33

Der Gemeinderat beschließt einstimmig zum Investitionsvorhaben neue Mittelschule Lichtenau, die Außenanlagen der Mittelschule Lichtenau entsprechend Anlage zur Optimierung von Kosten und Funktionen wie folgt zu ändern:

1. Austausch von ausgeschriebenen Beton-elementen durch Böschung am Campus 2 und Entfall der Mauer am Campus 1.

2. Austausch der Beläge für 100m-Bahn und Weitsprunganlage (alt: Ziegmehl, neu: Tartan).
3. Vorbereitung eines Spielfeldes ca. 20 m x 40m auf dem Flurstück 327/7 Gemarkung Oberlichtenau und Veränderung der westlichen Einzäunung in Lage und Höhe (Ballfangzaun).

B 2011-34

Der Bürgermeister wird einstimmig ermächtigt, das Flurstück 294/4 Gemarkung Ottendorf in einer Größe von 90 m² an den Antragsteller zu verkaufen. Sämtliche Nebenkosten trägt der Erwerber.

B 2011-35

Der Bürgermeister wird einstimmig ermächtigt, das Flurstück 466/17 Gemarkung Auerswalde in einer Größe von 437 m² an den Antragsteller zu verkaufen. Sämtliche Nebenkosten trägt der Erwerber.

B 2011-36

Der Gemeinderat beschließt mit drei Gegenstimmen die Vergabe zum Ausbau der Breit-

bandinfrastruktur für die nicht bzw. unterversorgten Ortsteile der Gemeinde Lichtenau wie folgt vorzunehmen:
siehe Tabelle Seite 3

B 2011-37

Der Gemeinderat bestätigt einstimmig das Festkomitee zur Vorbereitung und Durchführung der 675-Jahrfeier in Ottendorf. Dem Festkomitee gehören folgende Personen an: Herr Gert Eidam, Herr Steffen Dittrich, Herr Eberhard Forchheim, Frau Regina Herberger, Herr Frank Köhler, Herr Frank Menzl, Herr Matthias Weller, Frau Marita Berger, Herr Klaus Krellmann, Frau Ramona Wiedemann, Herr Manfred Irmscher, Herr Jens Müller, Frau Birgit Fischer, Herr Jörg Naumann, Frau Margitta Winkler. Den Vorsitz hat Herr Gert Eidam.

B 2011-38

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Vertrag vom 28.03.2011 zur Übertragung des Kassengeschäftes zur 675-Jahr-Feier

Tabelle zu Beschluss B 2011-36

Los Nr.	Ortsteil	Vergabevorschlag an	Wirtschaftlichkeitslücke
1	Auerswalde	Telekom Deutschland GmbH Zentrum Technik Planung Kampstraße 106, 44137 Dortmund	113.487,00 EUR
2	Biensdorf	Ermo-CEMI Handels- u. Beratungsgesellschaft mbH Annaberger Str. 111, 09120 Chemnitz	17.892,33 EUR
3	Garnsdorf	Ermo-CEMI Handels- u. Beratungsgesellschaft mbH Annaberger Str. 111, 09120 Chemnitz	50.973,45 EUR
4	Krumbach	Ermo-CEMI Handels- u. Beratungsgesellschaft mbH Annaberger Str. 111, 09120 Chemnitz	6.756,44 EUR
5	Niederlichtenau	Ermo-CEMI Handels- u. Beratungsgesellschaft mbH Annaberger Str. 111, 09120 Chemnitz	59.203,28 EUR
6	Ottendorf	Ermo-CEMI Handels- und Beratungsgesellschaft mbH Annaberger Str. 111, 09120 Chemnitz	3.124,03 EUR

Ottendorf an den Organisator Herrn Gert Eidam gemäß Anlage zu.

B 2011-39

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einer Deckung der überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 24.250 EUR für die 675-Jahrfeier in Ottendorf in der Haushaltsstelle 0.3410.6311 durch Mehreinnahmen in Höhe von 15.450 EUR in der Haushaltsstelle 0.3410.1100 (Einnahmen für 675-Jahrfeier Ottendorf) und 8.800 EUR in der Haushaltsstelle 0.3410.1770 (Spenden) zuzustimmen.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Aus dem Rathaus

Der Bürgermeister informiert

Aus der Gemeinderatssitzung vom 04.04.2011

Der Bürgermeister informierte, dass die Gemeinde Lichtenau zur **Ausrüstung der Neuen Mittelschule Lichtenau** einen **Förderantrag zum Förderprogramm Medios II** gestellt hat. Antragsgegenstand ist die Beschaffung von: 11 Beamern, 2 Leinwänden, 3 Interaktiven Tafeln, 2 Wanddisplays und der Wartungsvertrag für die Tafeln. Der Fördersatz beträgt 75 %, die Eigenanteile sind im HH der Gemeinde eingeplant.

In der 19. KW wird MdL Frau Iris Firmenich unsere Gemeinde im Rahmen eines **Kommunaltages** besuchen.

Der erste Tagesordnungspunkt galt dem Thema **Neues Feuerwahrerätehaus Garnsdorf**. Vom beauftragten Planungsbüro wurden andere Feuerwahrerätehäuser als Referenzobjekte vorgestellt. Der Gemeinderat hält nach wie vor daran fest, den für den Betrieb des Sommerbades erforderlichen Pkw-Parkplatz nicht für den Neubau eines Gerätehauses zu opfern, sondern will dazu einen anderen Standort. Das ins Auge gefasste Baugrundstück liegt an der Garnsdorfer Hauptstraße etwas östlicher des jetzigen Gerätehausstandortes. Vom Planungsbüro wurde die grundsätzliche Eignung für einen Neubau festgestellt. Dabei ist die Gemeinde auf den Erwerb von zusätzlichen Flächen angewiesen. Der Privateigentümer hat seine Verkaufsbereitschaft mitgeteilt. Vom Planungsbüro wurde eine ebenerdige Variante und eine Variante mit nutzbarem Dachgeschoss vorgestellt. Im Rahmen der Diskussion wurde sich für die Weiterverfolgung der Variante mit ausgebauten Dachgeschoss entschieden. Zusätzlich sind wasserbauliche Maßnahmen im Bereich des Baugrundstückes und des Dorfbaches erforderlich. Im weiteren müssen dort kostengünstige Lösungsmöglichkeiten gesucht werden. Im nächsten Schritt wird das Planungsbüro die ergänzenden Vorschläge der Ortsfeuerwehr

prüfen und diese bei der weiteren Planung berücksichtigen. Ziel ist es, den Förderantrag bis zum spätesten Termin am 31.10.2011 (Umsetzungsrichtlinie Feuerwehrwesen des Landkreises Mittelsachsen) einzureichen. Voraussetzung für einen Bau ist in jedem Fall eine gesicherte Finanzierung, darunter auch die Bereitstellung von Fördermitteln.

Im nächsten Tagesordnungspunkt wurde der Gemeinderat über den aktuellen **Kosten- und Bauzustand zum Investitionsvorhaben Neue Mittelschule Lichtenau** informiert. Nach gegenwärtigem Arbeitsstand lassen sich Mehrkosten von ca. 120.000 EUR feststellen. Dies ist gemessen am gesamten Bauumfang von ca. 8 Mio. EUR eine relativ geringe Überschreitung. Nach gegenwärtigem Erkenntnisstand soll der Bezug der neuen Schule in den Herbstferien 2011 (17.10. – 28.10.2011) erfolgen. Somit könnte der **Schulbeginn am 1.11.2011** im neuen Objekt in der **Bahnhofstraße 11** gestartet werden. Der Gemeinderat beschloss zweckmäßige und erforderliche technische Änderungen und Ergänzungen innerhalb des Schulgebäudes. Der Mehrzweckraum im Erdgeschoss soll mit flexiblen/verschiebbaren Wänden ausgerüstet werden. Damit ergeben sich Möglichkeiten, sowohl für Ganztagsangebote Musik/Chor/Tanz/Theater aber auch die Öffnung und Einbeziehung des gesamten Foyers im Erdgeschoss für das Publikum. Notwendig ist auch der **Einbau eines Lifes** für Gehbehinderte, womit der Höhenunterschied zwischen den Ebenen Schule und Turnhalle überwunden wird. **Barrierefreiheit** ist ein wichtiges neues Ausstattungsmerkmal unserer Neuen Mittelschule Lichtenau. Auch zu **Veränderungen im Außengelände** fasste der Gemeinderat einen Beschluss. Danach sollen bestimmte Mauern und Betonelemente entfallen und durch Böschungen ersetzt werden. Dadurch ergeben sich Einsparungen bei

den Investitionskosten. Außerdem soll anstelle des Ziegelmehlbelauges, der für die 100 m Bahn und Weitsprunganlage vorgesehen war, ein Tartanbelag eingesetzt werden. Da die Gemeinde ein westlich angrenzendes Grundstück der Bahn erworben hat, besteht die Möglichkeit auf einer Teilfläche ein Ballspielplatz der Größe von ca. 20 x 40 m einzurichten. Damit im Zusammenhang steht die Veränderung der Zaunanlage, insbesondere die Errichtung eines Ballfangzaunes von 6 m Höhe in Angrenzung an die Bahnanlagen.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, für die nicht- und unterversorgten Ortsteile technische Lösungen zur **Verbesserung der DSL- und Breitbandversorgung** zu beauftragen. Als unterversorgt nach Förderrichtlinie gelten Up- und Downloadraten kleiner als 2 Megabit/Sekunde. Zur Verbesserung gibt es verschiedene technologische Möglichkeiten. Dies sind zu einem kostengünstige Funklösungen. Aufwendiger sind wegen der kostenintensiven Erdarbeiten die Verlegungen von Glasfaserkabeln. Letztere erlauben aber deutlich höhere Übertragungsraten. Genau dieser Sachverhalt bewegte die Diskussion. Wünschenswert wäre wegen der höheren Übertragungsraten eine Breitbandversorgung ausschließlich über Glasfaserkabel. Deren Verlegung ist deutlich teurer als Funklösungen. Da die Förderrichtlinie technologieoffen ist, um die Rate von 2 Megabit/Sekunde zu erreichen, haben auch Funklösungen ihre Chance. Die gesamten Ausgaben für die Breitbanderschließung für die Ortsteile Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach, Niederlichtenau und Ottendorf betragen ca. 275.000 EUR, wovon ca. 247.000 EUR Fördermittel eingesetzt werden. Der Eigenanteil liegt bei ca. 10 % zzgl. weiterer Verwaltungsaufwendungen.

Fortsetzung nächste Seite

Nach Förderrichtlinie gelten die Ortsteile Oberlichtenau und Merzdorf bereits als „Breitbanderschlossen“. (vgl. Beitrag Seite 9.)

Die organisatorische **Vorbereitung der 675-Jahrfeier Ottendorf** läuft auf Hochtouren. Der Gemeinderat bestätigte die Mitglieder des Festkomitees, die die Vorbereitung und Durchführung ehrenamtlich organisieren. Durch diese Bestätigung wurden auch versicherungsrechtliche Fragen geklärt, da die Komiteemitglieder Versicherungsschutz im Ehrenamt, ausgeschlossen sind Vorsatz und grob fahrlässiges Verhalten, erhalten. Dem Vertrag zur Übertragung der Kassengeschäfte mit dem Organisator Herrn Eidam wurde zugestimmt. Danach übernimmt dieser im Zeitraum vom 15.02.2011 bis 16.06.2011 und vom 20.06.2011 bis spätestens 23.12.2011 die Organisation des Verkaufs von Festplaketten, Festschriften und nach dem Fest DVD-Aufzeichnungen. Zu diesem Zweck wurden 14 Zahlstellen, vorwiegend bei Handels- und Dienstleistungseinrichtungen im Ortsteil Ottendorf eingerichtet. Während der Festtage vom 17.06. bis 19.06.2011 werden Zahlstellen an den Pkw-Parkplätzen und am Sportplatz

Ottendorf eingerichtet, für die die Gemeinde Lichtenau als Veranstalter des Jubiläums zuständig ist. In einem weiteren Beschluss wurde der Finanzrahmen für das Fest erweitert. Es bleibt bei einem geplanten Eigenanteil/Zuwendung der Gemeinde Lichtenau von 18.000 EUR. Die Gesamteinnahmen ohne Zuwendung aus der Gemeindekasse werden nunmehr mit 35.000 EUR (vorher: 10.750 EUR) die Ausgaben mit 53.000 EUR (vorher: 28.750 EUR) veranschlagt. Im Vergleich dazu die Enddaten der 800 Jahrfeier Merzdorf aus dem Jahre 2000: Die Ausgaben i. H. v. ca. 43.000 EUR wurden durch Einnahmen erwirtschaftet, wobei von der Gemeinde 8.000 EUR zugewendet wurden. Geplant war eine Zuwendung von 7.500 EUR.

Von Gemeinderäten wurden folgende Themen angesprochen und Fragen aufgeworfen: Der Bürgermeister bestätigte, dass für die Außengeländegestaltung in der Kita „Wichelburg“ Garnsdorf ein Vorschlag vorliegt, der allerdings noch nicht ausgewertet wurde. Weiterhin wurde sich über den Zustand, insbesondere die Schlaglöcher auf der Kreisstraße K 8250 im Ortsteil Garnsdorf

beschwert. Der Bürgermeister wird diese Beschwerde an das Landratsamt weiterleiten. Auch zum Stand des Ausbaus der S 204, 2. Bauabschnitt im Ortsteil Auerswalde wird der Bürgermeister das zuständige Straßenbauamt Chemnitz konsultieren. Auch zur Dauer der Stützmauerbaustelle an der S 200, Mittweidaer Straße im Ortsteil Ottendorf sollen Erkundigungen beim Straßenbauamt eingeholt werden. Durch die eingerichtete Ampelanlage ist der durchgängige Verkehr, insbesondere in verkehrsreichen Zeiten deutlich eingeschränkt.

Von einem Mitglied des Gemeinderates wurde der Vorschlag gemacht, für das **desolate Kriegerdenkmal am Sportplatz Oberlichtenau** einen **neuen, geeigneteren Standort** zu bestimmen. Der Vorschlag wird auch vom Bürgermeister unterstützt. Damit könnte eine bessere Akzeptanz für eine zeitgemäße Gedenkstätte geschaffen werden. Zunächst sind Gemeinderäte und Bevölkerung aufgerufen, andere mögliche Standorte vorzuschlagen.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
12.04.2011

Stand der Lärmaktionsplanung in der Gemeinde Lichtenau Lichtenau tritt der Interessengemeinschaft lärm betroffener Kommunen bei

Am Montag, dem 21. März, fand die 2. Autobahnkonferenz statt. Veranstalter waren die Stadt Ludwigsfelde (Land Brandenburg) gemeinsam mit dem Städte- und Gemeindebund Brandenburg. Themen waren aktiver und passiver Lärmschutz, sowie die Gründung einer **Interessengemeinschaft Autobahnlärm betroffener Gemeinden (IG Lärm)**. Mitglieder sind 13 Gemeinden aus den neuen Bundesländern. Auch Lichtenau ist beigetreten und hat somit den gleichlautenden Ratsbeschluss B 201-26 vom 01.03.2010 umgesetzt. Zentrale Forderungen wurden in einem Thesenpapier zusammengefasst:

1. Mehr Mitspracherecht der Kommunen bei der Umsetzung von Lärmaktionsplänen
2. Einheitliche Grenzwerte und Berechnungsmethoden für Lärmemissionen
3. Gesetzlicher Anspruch auf Lärmsanierungen ab 65 dB bei Tag und 55 dB bei Nacht
4. Nächtliche Geschwindigkeitsbegrenzung im Siedlungsbereich auf 100 km/h PKW und 60 km/h LKW
5. Einbeziehung des Lärmschutzes in Ausbau und Neubau von Autobahnen
6. Ausbau von Schienenwegen und Wasserstraßen als Alternativen für den Güterverkehr, Lärminderungsforschung an Fahrzeugen

Zu unterscheiden ist zwischen der Lärmkartierung und der Lärmaktionsplanung. Für die **Lärmkartierung** ist die Gemeinde einem Rahmenvertrag zwischen dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag (SSG) und dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) beigetreten. Hierbei wird landeseinheitlich die Kartierung von Lärm entlang von Straßen mit mehr als 6 Mio. im Jahr Fahrzeugen ausgeschrieben. Dies hat gem. § 47 c BImSchG bis 30.06.2012 zu erfolgen und ist alle 5 Jahre fortzuschreiben. Hierbei stellen die 7,5 km BAB 4 vollständig und die S 200 (Sachsenstraße) auf einer Länge von 500 m die kartierungspflichtigen

Lärmquellen dar. Lärm wird hier berechnet und in einem Farbmodell über die an Straßen angrenzende Bereiche gelegt. Die **Lärmaktionsplanung** richtet sich nach § 47d BImSchG und stellt einen gemeindlichen Maßnahmenkatalog zur Minderung von Lärm dar. Hierin sollen Bürger einbezogen werden. Dabei sollen besonders ruhige Gebiete vor einem steigenden Lärmpegel geschützt werden und so die Lebensqualität erhalten bleiben. Dieses Erfordernis muss bis 18.07.2013 erfüllt sein. Betroffen sind in Lichtenau die kartierungspflichtigen Straßenabschnitte. Auftaktveranstaltung war die öffentliche Sondersitzung des Gemeinderates mit einem Vortrag von Dr. Ditmar Hunger am 17.01.2011. Hier wurde auch über Inhalt und Ablauf der Lärmaktionsplanung informiert, vgl. Amtsblatt März 2011, S. 5.

Die Thesen der IG Lärm weisen aus kommunaler Sicht jeweils auf Schwachstellen der Gesetze hin. Für Lichtenau sehen wir im Auseinanderdriften der Kompetenzen bei der Aufstellung und Umsetzung Lärmaktionsplanung einen großen Nachteil. Die Aufstellung des Planes erfolgt durch die Gemeinden, die Umsetzung durch den jeweiligen Straßenbaulastträger. Keine der Straßen (hier: BAB 4 und S 200) gehört der Gemeinde Lichtenau.

Nach der öffentlichen Sondersitzung vom 17.01.2011 haben uns mehrere Zuschriften von Bürgern erreicht. Diese sammeln wir und lassen die Vorschläge für die Lärmaktionsplanung prüfen. Eine anonymisierte Veröffentlichung der wichtigsten Wünsche und Probleme möchten wir dennoch vorziehen:

Im OT Oberlichtenau wurden wir auf ein Problem hingewiesen:

- Lärm erschwert eine Vermietung von Wohnraum

Aus dem OT Auerswalde wurden Anregungen eingereicht:

- Tempolimit und offenporiger Asphalt

- Erweiterung der Lärmschutzwand zwischen der Brücke Chemnitzer Landstraße und Raststätte auf der Nordseite der BAB 4
- Erweiterung der Schallschutzmaßnahmen nördlich der Autobahn von der Bahnbrücke in Richtung Chemnitz
- Schließung der Unterbrechung der Schallschutzwand im Bereich der Raststättenausfahrt Richtung Dresden.

Aus dem OT Merzdorf wurden Vorschläge unterbreitet:

- Begrenzung der Geschwindigkeit in bestimmten Zeiten:
 - PKW 100 km/h, LKW 80 km/h
 - Mo. – Fr. 18.00 – 6.00 Uhr,
 - Sa. 13.00 Uhr – Mo. 6.00 Uhr
- Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung
- Auf dem gesamten Autobahnabschnitt durchgehende Schallschutzwände
- Einbau von offenporigem Asphalt
- Begrenzung der Geschwindigkeit in bestimmten Zeiten:
 - PKW 100 km/h, LKW 80 km/h
 - Mo. – Fr. 22.00 – 6.00 Uhr und am Wochenende
- Stichprobenweise Geschwindigkeitsüberwachung

Die Zuschriften spiegeln ein höheres Ruhebedürfnis wieder. Jedoch sind auch unterschiedliche Ansprüche sichtbar. Eine weitergehende Bewertung kann durch das mit der Lärmaktionsplanung beauftragte Planungsbüro erfolgen.

Die BAB 4 ist bei gutem Wetter im Bereich Lichtenau für hohe Geschwindigkeiten freigegeben. LKW dürften maximal 80 km/h fahren, für PKW gilt die Richtgeschwindigkeit von 130 km/h. Bei höheren Geschwindigkeiten drohen PKW Fahrern keine rechtlichen Konsequenzen, lediglich bei der Gefährdungshaftung gelten strengere Maßstäbe. Durchschnittlich bewegen sich PKW mit 146 km/h auf den freigegebenen 7.000 km deutscher Autobahn. Bei Schneeglätte wird die

Autobahn 4 in zwischen Oberlichtenau und Glösa auf 100 km/h für PKW begrenzt. Die Bezeichnung „Flüsterasphalt“ führt schnell in die Irre, denn allein wegen des Belages wird keine Autobahn zur Flüsterstrecke. Gemeint ist der offenporige Asphalt, der Teile der Schallwellen absorbiert und so zu einer Lärminderung beiträgt. Die Kosten betragen ca. 50 EUR pro m², während herkömmlicher Straßenbelag ca. 30 EUR pro m² kostet. Problematisch ist der Unterhalt, denn die Poren müssten mit Hochdruck von Verunreinigungen befreit werden und halten selbst bei optimaler Pflege nur 5 – 8 Jahre.

Herkömmlicher Straßenbelag wird mit 30 Jahren Haltbarkeit angegeben. Sie haben Ideen zur Lärminderung in Lichtenau? Dann schreiben Sie uns: Gemeinde Lichtenau Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau post@gemeinde-lichtenau.de Ihre Ideen werden im Rahmen der Lärmaktionsplanung bewertet. Jedoch müssen wir einschränkend zugestehen, dass ein besseres Ergebnis nach derzeitiger Rechtslage ungewiss ist. In der Sitzung des Gemeinderates am 15.03.2011 wurde die Finanzierung der Lärmkartierung und Lärmaktionsplanung ge-

sichert. Die Aufstellung der Lärmaktionspläne führt die Gemeinde durch, die bauliche und technische Umsetzung erfolgt je nach Haushaltslage des Straßenbausträgers (Bundesrepublik Deutschland oder Freistaat Sachsen). Unrealistische Wünsche mindern die Erfolgsaussichten, die kostengünstigste Lärminderung lässt sich von einer überwachten Geschwindigkeitsbegrenzung erwarten. In loser Folge berichten wir weiter über den Stand der Lärmaktionsplanung im Amtsblatt.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
28.03.2011



Unsere Heimat

Ein Wandertag durch's Zschopautal
ist ein Erlebnis jedes Mal.
Eingerahmt von grünen Wäldern
und goldgelben Ährenfeldern
fließt das silber Zschopauband
durch unser schönes Heimatland.
Burg Kriebstein, Sachsenburg, die Alte,
und das Barockschloss Lichtenwalde
lassen grüßen, und sie schauen
hinab zum Fluss und seine Auen.
Willst du das Kleinod auch genießen,
die Wälder, Höhen und die Wiesen,
dann wandere doch auch einmal
durch's wunderschöne Zschopautal.

Heinz Pertuch



Der Lyriker Heinz Pertuch ist stark mit unserer Region verwachsen und vermag es, sein Erleben in beschwingten Jamben Ausdruck zu verleihen.

Vielleicht ergreifen Sie ebenfalls die Gelegenheit im Mai und genießen dabei die Schönheit unserer Flusstäler. Dabei wünsche ich Ihnen viel Vergnügen.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Lichtenauer Fitnessinitiative Die ersten Teilnehmer haben sich angemeldet

Im April starteten Frank Bihra und Dr. Michael Pollok gemeinsam die Lichtenauer Fitnessinitiative. Ziel ist es vernünftig und nachhaltig die körperliche Konstitution zu verbessern. Die ersten Interessenten haben sich schon angemeldet.

Um einen Eindruck von den vielfältigen Trainingsmöglichkeiten zu bekommen, erhalten die Interessenten eine Führung durch das Haus.

Hierbei zeigen sich viele vom Umfang und der Ausstattung des Gesundheitszentrums proagil beeindruckt.

Eine gute Figur, mehr Ausdauer, weniger Gewicht, keine Rückenschmerzen mehr, das sind die häufigsten Gründe für einen Besuch im Gesundheitszentrum proagil. Rund 250 Lichtenauer trainieren hier unter der Anleitung erfahrener Sportwissenschaftler. Erfolge stellen sich oft sehr schnell ein.



Im Rahmen der „Lichtenauer Fitnessinitiative“ trainieren alle Lichtenauer, die sich bis zum 31. Mai für die Teilnahme an der Fitnessinitiative entschlossen haben und noch entschließen werden, im ersten Monat beitragsfrei. Weiterhin wird der Eingangsscheck, eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches Training – bestehend unter anderem aus Ausdauerstest, Test der aktuellen Kraftwerte, Beweglichkeit, Rückentest - für Lichtenauer nur die Hälfte kosten.

Die Trainingsmotivation unterstützen wir mit drei tollen Präsenten. So erhalten

- der 5. Teilnehmer einen Wellness-Korb, gefüllt mit gesunden Leckereien, die den Trainingsprozess unterstützen
- der 10. Teilnehmer einen Bildband „Landkreis Mittelsachsen“ mit ganz neuen Ausflugstipps zum Wandern und Spazieren
- der 15. Teilnehmer ein Buch „Sorry, ich habe Ihren Blinddarm nicht gefunden“ mit humoristischen medizinischen Essays von Dr. W. Scheffel

i.A. **Martin Lohse**, Referent
Dr. Michael Pollok Bürgermeister

Kontakt:

Frank Bihra · IMM proagil GmbH · Querweg 1 · 09244 Lichtenau
tel: +49 37208 888-0 · fax: +49 37208 888-18
www.proagil.de · lichtenau@proagil.de

1336 - 2011



675 Jahre Ottendorf

Festumzug zur 675-Jahrfeier – ein paar Daten und Informationen im Vorfeld

Ein Höhepunkt unserer Jubiläumsfeier soll bekanntermaßen der große Festumzug am 19.06.2011 werden.

Das Konzept dazu steht und alle Mitwirkenden sind informiert (z.B. über ihre Stellplätze und die Teilnahmemodalitäten). Insgesamt werden ca. 950 laufende, fahrende, tanzende oder musizierende Teilnehmer aus Ottendorf, Krumbach und Umgebung im knapp drei Kilometer langen Umzug dabei sein. Etwa 70 unterschiedliche Fahrzeuge und ca. 40 mitlaufende Tiere komplettieren das Bild und man kann vermuten, dass nur wenige Familien unseres Ortes nicht in irgendeiner Form beteiligt sind.

13.00 Uhr soll sich der Zug am Ortsausgang Ottendorf (an der Gablung Röllingshainer Straße – Garnsdorfer Straße) in Bewegung setzen und in 13 Hauptbildern wird die Geschichte von Ottendorf (von der Besiedlung bis zur Gegenwart) dargestellt.

Diese 13 Hauptbilder untergliedern sich in viele Unterbilder zum jeweiligen Thema. Hier schon mal vorab diese 13 Themenkomplexe:

1. Eröffnungsbild
2. Besiedlung
3. Ottendorfer Kirche
4. Renaissance/Barock
5. Kriege mahnen
6. Handwerk
7. Entwicklung der Landwirtschaft

8. Entwicklung Schule und Kindergarten
9. Entwicklung Handel und Dienstleistung
10. 120 Jahre Feuerwehr
11. Gewerbe heute in Ottendorf
12. Entwicklung Tourismus in Ottendorf
13. Vereine

Um auch auf den Umzug etwas neugierig zu machen, hier noch ein paar willkürlich herausgepickte Unterbilder:

u.a. z.B. Blumenwagen, Wappen von Ottendorf, Ratsherren, Besiedlungszug, Kirchen-nachbildung, 30-jähriger Krieg, Pest, historische Herrschafts- und Postkutsche, Gasthofnachbildung, Mühlen, Eisenbahn, Weltkriege, Inflation, Autobahnbau, Kriegsende 1945, US Army und Rote Armee, Flüchtlinge, NVA, Oldtimer, Schlosser, Elektriker, Dachdecker, Tischler, Klempner, Baugewerbe, Landwirtschaft früher und heute, Kindergärten, Schule einst und jetzt, Feuerwehr einst und jetzt, Hochzeitskutsche, Fähre „Anna“, Urlaub in Ottendorf, 12 Vereine und Interessengemeinschaften stellen sich vor, 18 Firmen und Geschäfte aus Ottendorf (einschl. Gewerbegebiet) präsentieren sich.

Der Umzug selbst wird durch Moderator Steffen Mäding in Nähe der Ehrentribüne kommentiert und die Bilder dabei kurz vorgestellt (an Hand der dazu abgegebenen Informationen der Teilnehmer).

Das Team von Mittelsachsen TV filmt den Umzug dabei, so dass eine DVD, ausschließlich über den Festumzug, in Wort und Bild entsteht. Das TV-Team wird außerdem alle Höhepunkte der 675-Jahrfeier von Freitag bis Sonntag in Ausschnitten festhalten, so dass es noch eine zweite DVD zum Fest geben wird. Diese beiden DVD's können nach Fertigstellung – *nur im Doppelpack* – käuflich erworben werden und sind bestimmt eine schöne Erinnerung (auch besonders für alle Teilnehmer, die den Umzug ja selbst nicht sehen können) und vielleicht auch ein besonderes Geschenk für Verwandte und Freunde und ehemalige Ottendorfer. Am Festwochenende gibt es außerdem ein kostenloses Infoblatt, wo man während des Umzuges mit verfolgen kann, welches Bild gerade vorbeizieht, was es darstellen soll und von wem es präsentiert wird. Auch im Nachhinein kann man so alles noch mal in Ruhe nachlesen und in Gedanken Revue passieren lassen.

Wir hoffen, dass wir mit diesen Vorinformationen noch einige offene Fragen beantworten konnten und nun können wir alle gemeinsam nur ganz, ganz sehr um schönes Umzugs Wetter (**ohne Regen!**) bitten und dafür fest die Daumen drücken.

Gert Eidam

Gewinne bei der Ausspielung am Sonntag, dem 19.06.2011

Preis	Gewinn	Spender
1. Preis	Gutschein in der Autostadt Wolfsburg für 2 Personen	Autohaus „Baude & Werner“ Burgstädt
2. Preis	Rundflug über Sachsen	Matthias Havlik
3. Preis	Gutschein für eine Wochenendausfahrt mit einem Vorführgewagen aus aktuellen Honda Modellen, mit einer Kilometerbegrenzung von 150 km einschließlich einer Tankfüllung	Autohaus Kitzing Mittweida
4. Preis	Winkelschleifer	Baumarkt Bauklotz Altmittweida
5. Preis	Zuschuss zur Ballonfahrt	Ballonfahrten Ulbricht Moosheim
6. Preis	Reisegutschein	Reisebüro Caro Mittweida
7. Preis	Autoradio Grundig CL 2200	Autohaus Zwinscher GmbH Altmittweida
8. Preis	Rundflug über Ottendorf und Umgebung	Andreas Hinkelmann
9. Preis	Einkaufsgutschein	Geißler Hausrat und Geschenke
10. Preis	Reisegutschein	Reisefreiheit Rosenberger Oberlichtenau
11. Preis	25,- Euro Gutschein für Gärtnerei Veit	Haustechnik Güra Ottendorf
12. Preis	25,- Euro Gutschein für Gärtnerei Veit	Haustechnik Güra Ottendorf
13. Preis	Wanderrucksack	Haustechnik Güra Ottendorf
14. Preis	Wanderrucksack	Haustechnik Güra Ottendorf
15. Preis	Wanderrucksack	Haustechnik Güra Ottendorf
16. Preis	Wanderrucksack	Haustechnik Güra Ottendorf

Stand 12.04.2011

Ungeahnte schauspielerische Talente werden in Ottendorf geweckt

Die Zeit vergeht und so langsam rückt die 675-Jahrfeier in Ottendorf in greifbare Nähe.

Ein Höhepunkt, der sicher bei kleinen und großen Besuchern für viel Spaß, Freude und Staunen sorgen wird, ist das geplante historische Theaterstück, welches fast ausschließlich von Ottendorfer Laienkünstlern dargeboten wird. Eine Ausnahme gibt es, das Team erhält – Dank der Fürsprache vom Karnevalspräsidenten Adolf Otto – Hilfe von einem Altmittweidaer! Man kann nur staunen, welche ungeahnten Talente in vielen Mitbürgern so schlummern und nun in vier Spielszenen zum Leben erweckt werden.

Lustig sind diese Episoden vor allem durch das Engagement der Schauspieler. Wer könnte besser die Rolle von Georg dem Bärtigen verkörpern als Günther Eisold, in die Tracht eines Pfarrers schlüpft Maik Hecker und Eberhard Forchheim spielt den grimmigen Amtmann Dürisch, den erst seine Enkeltochter Eleonore (gespielt von der eigenen Enkeltochter Nora) zur Ordnung rufen muss. So lies sich die Reihe beliebig fortsetzen. Aber bleiben Sie gespannt! Auch in der Grundschule Ottendorf gibt es fleißige Helfer, drei Kinder übernehmen Rollen in dem Stück, der Chor wird in mittelalterlicher Gewandung Lieder singen. Aber auch Tänze werden von Schülern zur Zeit einstudiert.

Entstanden sind die vier Episoden über unseren Ort im Büro des Mittelsächsischen Kultursommers, wobei Frau Regina Herberger federführend als Geschichts- und Geschichtschreiberin in Aktion war. Dabei hat sie ein manches mal geschwitzt, denn mehrmals wurden die Szenen umgeschrieben, ergänzt oder verändert, um allen Darstellern eine passende Rolle „auf den Leib zu schreiben“. Bereits bei der ersten Zusammenkunft der 33 „Schauspieler“ gab es viel Spaß und alle waren neugierig und gespannt und freuten sich auf ihre Rolle.

Ein Chronist wird in seinen alten Büchern blättern und dabei vier Epochen der Ottendorfer Geschichte etwas näher betrachten.

Im 1. Bild – „Die Siedler kommen“ – geht es natürlich um die Erstbesiedlung von Ottendorf, die höchst wahrscheinlich schon lange vor 1336 (der ersten urkundlichen Erwähnung von Ottendorf) stattfand. Lokator Otto ist dabei genauso zu erleben, wie z.B. der starke Hans und Siedler Berthold, Ritter Burghard, ein Narr und Gaukler, Minnesänger Ludmillus, die Weibsen Edeltraud und Marthe und eine lustige Kinderschar.

Im 2. Bild mit dem Titel – „05. März 1336 – Mit Brief und Siegel“ – geht es dann darum, wie es zur Zeit der ersten urkundlichen Erwähnung von Ottendorf 1336 hier wohl zugegangen sein mag. Die Kinder, Häusler Bruno und Frau Friedel, Bauer

Friedhelm, Gertrud, Dorfschule Müller, Erbrichter Kluge und Pfarrer Nikolaus führen dabei manch heftigen Disput über Recht und Unrecht in dieser schweren Zeit und sogar ein Hase ist dabei mit von der Partie.

Das 3. Bild trägt den Namen – „1537 – Weckruf der Reformation“. Georg der Bärtige muss sich dabei so manches freche (aber wahre) Wort vom Narren anhören und man erfährt so einiges vom Secretarius, dem Pfarrer und Bäuerin Hedwig über die schwere Zeit der Frondienste, Teuerungen, hohen Steuern (was uns auch heute irgendwie bekannt vorkommt) und von Not und Elend während des Dreißigjährigen Krieges, der Pest oder schlimmen Hungersnöten nach Wetterunbilden.

Das 4. Bild spielt in der Zeit von 1756 bis 1763 und trägt den Titel – „Das schwere Los eines Dorfes – 7-jähriger Krieg“. Die Kinder Florenz, Maximilian, Theresa und Eleonore und Bauer Gustav Böhm mit Frau Anna, Bäuerin Mete, Magd Grete, Mechthild Polster, Christiana Friebel, Hofverwalter Wolf, Amtmann Dürisch und Erblehnrichter Samuel Friebel erwecken diese Epoche für kurze Zeit zum Leben. Krieg, Militär- und Fronddienst und ständig steigende Abgaben an die Herrscher von Lichtenwalde gehörten dabei zum bitteren Alltag der Bewohner von Ottendorf, die versuchten dagegen aufzubegehren.

Nach dem 4. Bild schließt der Chronist seine Bücher und die Kinder geben allen Zuschauern noch ein paar sinnreiche Sprüche mit auf den Weg, bevor der „Theatervorhang fällt“.

Wir hoffen, wir konnten Sie schon jetzt etwas neugierig machen und Sie möchten gern wissen, wer sich noch so alles hinter den genannten Figuren verbirgt? Deshalb also unbedingt die beiden Termine, an denen dieses historische Stück aufgeführt wird, vormerken:

**Freitag, den 17.06.2011, 18.00 Uhr
in der Turnhalle Ottendorf**

**Sonnabend, den 18.06.2011, 16.00 Uhr
auf der Außenbühne auf dem Sportplatz**

Wir danken schon vorab Frau Regina Herberger (für die Erstellung und Ausgestaltung des Stückes), Frau Ursula Müller von der Kirchgemeinde Ottendorf (für die Organisation), allen mitspielenden kleinen und großen Akteuren für ihre Einsatzbereitschaft und dem Grundschulchor Ottendorf unter Leitung von Frau Mehnert und Frau Schott für die musikalische und tänzerische Umrahmung.

Lassen wir uns alle gemeinsam überraschen und freuen uns auf ein historisches, nachdenkliches, lehrreiches und humorvolles Heimatstück.

Gert Eidam

Unterstützer der 675-Jahrfeier von Ottendorf Stand 13.04.2011

- Agroservice GmbH Altmittweida
- Autohaus Baude und Werner GmbH Taura
- Autohaus Kitzing GmbH Mittweida
- Autohaus Römer Altmittweida
- Autohaus Zwinscher e. K. Altmittweida
- Auto Naumann Altmittweida
- Ballonfahrten Jens Ulbricht Moosheim
- Baugeschäft Andreas Richter Garnsdorf
- Baugeschäft Gebr. Meyner GmbH
- Bau Schulze GmbH
- Busunternehmen Frank Dähne
- Containervermietung und Verkauf Menzl GmbH
- DIGRO GmbH Altmittweida
- Dipl. Stomologe Dagmar Teichmann
- Dr. Bernd Hickelmann Schweikershain
- Dr. Mario Reichel
- Dr. Stefan Orth
- Eins Energie in Sachsen GmbH & Co. KG Chemnitz
- Elektroanlage Henry Sambale
- Envia Mitteldeutsche Energie AG Chemnitz
- Erlebnis und Freizeitpark Lichtenau GmbH & Co. KG
- Freundeskreis älterer Bürger
- Friebel, Holger, Seifersbach
- Furtis Webhosting & Webdesign Fabian Eschrich
- GD Grafik Design Hannes Schönert
- Hademik Werner
- Haushaltwaren Geißler
- Haustechnik Jens Gura
- Holger und Kerstin Bönitz
- Industrievertretungen e.K. Export Import Mathias Havlik
- Johannes Fehr GmbH & Co. KG Burgstädt
- Kristin Fritzsche
- Landwirtschaftsgenossenschaft e.G. /Krumbach
- Lichtenauer Mineralquellen GmbH Niederlichtenau
- Lohnsteuerhilfe e.V. Beratungsstelle Marion Hademik
- Mittweidaer Karnevalsverein
- MOW Versicherungsmaklerbüro Heike Otto, Burgstädt
- Multi Agrar GmbH Claußnitz
- Otema GmbH
- Physiotherapie Sabine Karsch
- Redesta GmbH & Co. KG
- Reisebüro Caro Mittweida
- Reisebüro Reisefreiheit Rosenberger
- Schlosserei Becker
- Schornsteintechnik Axel Uhlemann
- Sieglinde Schmieder
- Silotech Anlagenbau GmbH Claußnitz
- Sparkasse Mittelsachsen Freiberg
- Vereinigte Raiffeisenbank Burgstädt e.G.
- Wiedemann Ramona

**Über Spenden, die zur Finanzierung
der 675 Jahrfeier dienen, freuen wir
uns sehr und danken den großzügigen
Spendern**

Gemeinde Lichtenau
Sparkasse Mittelsachsen
Konto: 1 869 000 206
BLZ: 870 520 00
Verwendungszweck:
Spende 675 Jahre Ottendorf

675 Jahre Ottendorf

Mit dem Erwerb der Festplakette für 5,- Euro unterstützen Sie das Fest.



Festprogramm vom 16.06.-19.06. 2011

Festplatzbetrieb

Freitag ab 17.00 Uhr, Samstag ab 12.00 Uhr und Sonntag ab 10.00 Uhr auf dem Sportplatz.

Mittelalterlicher Markt

Samstag von 10.00-20.00 Uhr und Sonntag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr an der Schule.

Donnerstag, 16.06.2011

Kirche

20.00 Uhr Brass und Swingorchester Ottendorf

Freitag, 17.06.2011

Turnhalle

18.00 Uhr Öffentliche Festveranstaltung

1. Grußworte
2. Heimatstück der Kirchengemeinde Ottendorf
3. Feierliche Umräumung durch die Grundschule Ottendorf

Festzelt

19.00 Uhr Eröffnung mit Bierfassanstich danach 1600wälder Kammerensemble
 19.30 Uhr Tanzmusik mit Linie 11 aus Chemnitz
 Ende gegen 1.00 Uhr. Dazwischen:



Mandy Bark

20.00 Uhr Hartmannsdorfer Schützenw

Samstag, 18.06.2011

Parkplatz 5

20.00 Uhr Treffen Oldtimerclub Rochitz e.V. mit anschl. Oldtimertreffen durch Lichtenau

Festzelt

12.00 Uhr Brauereiarbeiter Bleimachanten e.V.
 12.15 Uhr Blasorchester Lützen
 14.30 Uhr Gemeinsamer Auftritt der Kapellen Jahrestaler Blasmusik e.V.
 15.00 Uhr Brass und Swing Orchester Ottendorf
 16.00 Uhr Partyprogramm und Tanz mit der Express Partyband aus Hoyerswerda



Dazwischen gegen 20.30 Uhr Showband der Prosecco Pfaffen aus Garsdorf
 Ende gegen 1.00 Uhr

Freibühne auf dem Sportplatz

15.00 Uhr Kinder- u. Familien-Theater mit Theatre de Luna aus Oschatz
 16.00 Uhr Mitglieder d. Kirchengemeinde Ottendorf spielen ein Heimatstück
 17.00 Uhr Kinder- u. Familien-Theater mit Theatre de Luna aus Oschatz
 18.00 Uhr Tanzband mit Steppi 5 aus Mittweida
 22.30 Uhr Großes Höhenfeuerwerk

Sonntag, 19.06.2011

Festzelt

11.00 Uhr bis gegen 13.00 Uhr frühstücken mit dem Feuerwehremusikzug Neukirchen-Adorf e.V.
 Dazwischen: Historische Modenschau „Im Wandel der Zeit“

Freibühne auf dem Sportplatz

12.00 Uhr Kinder- und Familienprogramm mit Theatre de Luna aus Oschatz
 13.00 Uhr Großer Festumzug Start Röllingshain-Weg Ende Hübener Straße
 16.30 Uhr Kinder- und Familienprogramm mit Theatre de Luna aus Oschatz
 17.00 Uhr Gesangsduo Kathrin und Peter aus der Livette.



Danach Ausspielung der Gewinne auf die Nummern der Festplakette. Verifizierung der Gewinne im Amtsblatt August 2011 und im Internet unter www.gemeinde-lichtenau.de.

Ausklang des Festes mit Musik. Änderungen vorbehalten.



Auszug aus dem Flyer: Ramona Wiedemann





Informationen aus der Hauptverwaltung

Breitbandinternetversorgung in der Gemeinde

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,
am 29.03.2011 erhielt die Gemeinde den Fördermittelbescheid zum Ausbau der Breitbandversorgung für die nicht- bzw. unterversorgten Bereiche unsere Gemeindegebiets. Das betrifft die Ortsteile Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach, Niederlichtenau und Ottendorf. Die öffentliche Ausschreibung dieser Leistungen erfolgte bereits im Sommer/Herbst 2010. Das Ausschreibungsergebnis wurde in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 06.12.2010 vorgestellt und diskutiert. Die Leistungen wurden unter dem Vorbehalt der Fördermittelbewilligung mit einem Empfehlungsbeschluss vergeben. Jetzt freuen wir uns, dass dem Förderantrag vollumfänglich stattgegeben wurde. Insgesamt stehen für diese Maßnahme 247.153,27 EUR Fördergelder bereit. Damit sind für unsere Einwohner und Firmen entscheidende Verbesserungen in der infrastrukturellen Grundversorgung verbunden. Der Gemeinderat konnte in seiner öffentlichen Sitzung am 04.04.2011 mit Beschluss-Nr.: 2011-36 diese Leistungen endgültig vergeben.

Für jeden Ortsteil wurde am 19.04.2011 ein eigenständiger Ausbaupvertrag geschlossen. Der Ausbau erfolgt sowohl kabelgebunden als auch über Funkverbindung. Mit der Ausführung der Arbeiten wurde die Telekom Deutschland GmbH und die Firma Cemi Service GmbH aus Chemnitz beauftragt. Der Ausbau soll innerhalb der nächsten 12 Monate abgeschlossen sein.

Wir informieren Sie über den Fortgang der Ausbauarbeiten. Für weitere Informationen und Rückfragen stehen wir Ihnen gern (tel. unter 037208/80063, Frau Fuchs) zur Verfügung.

Dr. Michel Pollok, Bürgermeister

Eine Information der Firma Cemi Service GmbH: Breitband-Internet für Ortslagen der Gemeinde Lichtenau

Chemnitz, 20.04.2011: Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass die Firma CEMI Service im Verlauf eines Jahres in den Ortsteilen Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach, Niederlichtenau und Ottendorf der Gemeinde Lichtenau ein DSL Netz errichten wird.

Damit sind wir in der Lage allen Interessenten einen ADSL Anschluss mit einer Bandbreite von 2000/500 bzw. 3000/500 bereitzustellen.

Für Geschäftskunden stehen SDSL Anschlüsse mit unterschiedlichen Bandbreiten zur Verfügung. Nach Aufbau des Netzes werden wir die Kapazität schrittweise erhöhen, um unseren Kunden – wenn erforderlich größere Bandbreiten bereitzustellen zu können.

Um die Netzplanung bedarfsgerecht zu realisieren bitten wir Sie, bei Interesse an einem Breitbandanschluß, uns Ihren Namen und Anschrift **möglichst schnell** an die CEMI Service GmbH:

Tel.: 0371 5234334 · Fax: 0371 5905161

Mail: funkdsl@cemiservice.de

zu senden.

Sie erhalten dann von uns einen Antrag, den Sie uns bitte zeitnah zurückzusenden, um alle Interessenten in die Planung einbeziehen zu können. Selbstverständlich wird der Vertrag erst wirksam, wenn Ihr Anschluss installiert ist.

Bei Bedarf können wir Ihnen mit dem DSL Anschluss auch Telefonanschlüsse bereitstellen. Dabei können Sie Ihre bisherige Rufnummer weiter verwenden. Gern senden wir Ihnen die Anträge zu.

Cemi Service GmbH, Annaberger Straße 111, 09120 Chemnitz

Sommer, Sonne, Badespaß ... Fortsetzung von Seite 1

Was hat sich im Sommerbad verändert?

Ende 2010 wurden Mittel für neue Abdeckroste der Überlaufrinne des Mehrzweckbeckens bewilligt. Die vorhandenen ca. 170 m Abdeckroste waren nach 15 Jahren erheblich verschlissen und zum Teil defekt. Die neuen Abdeckroste liegen jetzt parallel zum Schwimmbecken, dadurch werden die anrollenden Wellen optimal in das Überlaufrinnensystem eingeleitet.

Verlorenes Schwimmbeckenwasser muss jetzt weniger durch teures kaltes Frischwasser ersetzt werden, was sich wiederum positiv auf die Kosten und vor allem auf die Wassertemperatur auswirkt. Nicht zu vergessen ist ein antibakterieller Wirkstoff, mit dem die

Abdeckroste versehen sind und sie dadurch hygienisch und fußpilzabweisend macht. Übrigens, im Winterhalbjahr wurde auch die Hecke rund um das Freibad ordentlich gestutzt und sieht nun wieder gepflegter aus. Wir hoffen, dass bis zur Eröffnung die Sonne ordentlich scheint, damit unsere Absorberanlage das Schwimmbeckenwasser auf angenehme Temperaturen vorwärmt.

Ihr Schwimm-Meister **Stephan Kern**
und das gesamte Badteam

Hinweise für Besucher und Badegäste

Ansprechpartner:
Stephan Kern, Oliver Hellmich
Garnsdorfer Hauptstraße 104
Tel.: 037208/2310

Unser Bad verfügt über:

- eine große Liegewiese
- ein Solarbeheiztes Schwimmbecken
- einen großen Kinderspielplatz
- ein separates Badebecken für kleine Kinder
- eine große Wasserrutsche und einen Wassertempel
- Kiosk- und Gaststättenbetreuung durch Familie Steudel im angegliederten Freizeitcenter

– auch Kindergeburtstage können im Sommerbad gefeiert werden.

Öffnungszeiten

Sommerbad Garnsdorf

Mai

Montag bis Sonntag 10.00 – 19.00 Uhr

Juni, Juli, August

Montag bis Freitag 09.00 – 20.00 Uhr

Samstag 10.00 – 20.00 Uhr

Sonntag/Feiertag 09.00 – 19.00 Uhr

September

Montag bis Sonntag 11.00 – 18.00 Uhr

Eintrittspreise

Tageskarte Erwachsene	2,50 EUR
Tageskarte Kinder	1,50 EUR
Feierabendkarte (2 h vor Badschließung)	1,30 EUR
Familientageskarte (2 Erw. mit bis zu 3 Kindern)	6,50 EUR
Zehnerkarte Erwachsene	22,50 EUR
Zehnerkarte Kinder	12,00 EUR
Saisonkarte Erwachsene	50,00 EUR
Saisonkarte Kinder	30,00 EUR
Gruppenkarte Kinder	0,60 EUR
Aufsichtsperson f. Gruppe	1,30 EUR



Die Gemeinde Lichtenau sucht für das Sommerbad Garnsdorf zur Absicherung des Badebetriebes Kassierer/innen und Rettungsschwimmer/innen.

Die Einstellung erfolgt für den Saisonbetrieb 2011 nach Bedarf bei entsprechender Wetterlage. Voraussetzung für den Einsatz als Rettungsschwimmer/in ist der Nachweis eines gültigen Rettungsschwimmerpasses. Alle Bewerber müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Interessenten melden sich bitte schriftlich oder per E-Mail bei der Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstr. 2, 09244 Lichtenau
E-mail: post@gemeinde-lichtenau.de

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Einsätze der Feuerwehren im Monat März 2011

16.03.2011, 11.14 Uhr
OF Oberlichtenau – Bombendrohung
Fa. TUNAP Oberlichtenau

Hübschmann, Gemeindeführer

Informationen für Eltern und Kinder zu den Schulen der Gemeinde Lichtenau

Alle sächsischen Schulen sind im Bildungsserver der Bildungsagentur abrufbar. Jede Schule ist mit ihrem Profil und allen Besonderheiten dokumentiert. Eltern und Kinder können sich über die Pfade

www.sachsen-macht-schule.de o. www.schuldatenbank.de interessante Informationen zur jeweiligen Schule holen.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Über ausgerufenen Waldbrandwarnstufen informieren wir umgehend die Bürger mittels Aushang an unseren **beiden amtlichen Schaukästen Auerswalder Hauptstraße 2 (Rathaus Lichtenau) und Schulstraße 15 (OT Ottendorf)**.

Waldbrandwarnstufen und ihre Bedeutung:

- 0 – sehr geringe Waldbrandgefahr
- 1 – geringe Waldbrandgefahr
- 2 – mittlere Waldbrandgefahr
- 3 – hohe Waldbrandgefahr
- 4 – sehr hohe Waldbrandgefahr

Aktuell ausgewiesenen Waldbrandwarnstufen für die einzelnen Städte und Gemeinden können auch online abgerufen werden:

- www.landkreis-mittelsachsen.de → Aktuelles → Waldbrandwarnstufen
- www.smul.sachsen.de/sbs/ → aktuelle Waldbrandgefährdung → Liste der Warnstufen
- www.gemeinde-lichtenau.de → aktuelle Waldbrandstufen

Rauchentwicklungen bzw. Brände im oder am Wald sind der jeweiligen Rettungsleitstelle unverzüglich unter der Telefonnummer

Notruf: 112

mit der Angabe von:

- Wer meldet den Brand?
- Wo brennt es?
- Wann wurde der Brand beobachtet?
- Wie groß ist der Umfang des Brandes?
- Welche Zufahrtsmöglichkeiten gibt es? zu melden.

Die Rettungsleitstelle Freiberg ist zuständig für die Gemeinde Lichtenau und neben der Notrufnummer auch zu erreichen unter: **Telefon: 03731/23107 und 23556** bzw. E-Mail: Rettungsleitstelle@t-online.de

Lichtenau gehört zum Forstbezirk Marienberg, Revier Striegistal. Der für unserer Gemeinde zuständige Ansprechpartner im Falle eines Waldbrandes ist Revierleiter Silvio Busch (Handy: 0172/2548525, E-Mail: silvio.busch@landkreis-mittelsachsen.de) von der Unteren Forstbehörde. Die Anschrift der Unteren Forstbehörde des Landratsamtes Mittelsachsen, Abteilung Umwelt, Forst und Landwirtschaft lautet: Leipziger Straße 4, 09599 Freiberg. Dienstsitz unseres Revierleiters Silvio Busch ist das Referat Forst und Jagd, Straße des Friedens 20, 04720 Döbeln, Zi. 304.

Im Falle von Waldbrandwarnstufen gelten folgende Verhaltensregeln:

Ab **Waldbrandwarnstufe „1“** ist zu beachten:

- **Erhöhte Umsicht und Vorsicht, um Zündquellen zu vermeiden!**
- Keine gefährdungsbedingte Einschränkung des Betretens;

Waldbrandschutz geht alle an!

- Wege mit trockener Bodenvegetation nur im unbedingt notwendigen Umfang befahren; Vorsicht beim Parken (heiße Auspuffanlage)!
- Gefährdungsträchtige Arbeiten im Wald, wie Schlagreisig verbrennen, Schweißen, Sprengen, Ausbringen leicht brennbarer Chemikalien u.a.m. sollten unterbleiben – gegebenenfalls erhöhte Sicherheitsmaßnahmen treffen!

Ab **Waldbrandwarnstufe „2“** ist zu beachten:

- **Die Situation wird kritisch und bedarf bewusster Einschränkungen!**
- Das Betreten bleibt grundsätzlich erlaubt. Vorsicht beim Befahren!
- Gefährdungsträchtige Arbeiten (s.o.) sollten grundsätzlich unterlassen werden.
- Öffentliche Feuerstellen und Grillplätze im und am Wald sollten nicht genutzt werden.
- **Auch Waldbesitzer, deren Beschäftigte und Jagdausübungsberechtigte sowie Anlieger an Waldgrundstücken sollten die im § 15 Sächsisches Waldgesetz (siehe unten) getroffenen Ausnahmeregelungen nicht ausüben.**

Ab **Waldbrandwarnstufe „3“** gilt:

- **Aktiver Brandschutz des Waldes durch äußerste Vorsicht und weitere Einschränkungen!**
- Beschränktes Betretungsrecht: In Waldgebieten sollten öffentliche Straßen und Wege sowie Waldwege aller Arten nicht verlassen werden.
- Die Forstbehörde kann ausgewiesene Parkplätze sowie touristische Einrichtungen im Wald sperren sowie weitere Maßnahmen zum Schutz des Waldes einleiten.
- Zuständige Behörden treffen gegebenenfalls zusätzliche Brandschutzmaßnahmen.

Bei **Waldbrandwarnstufe „4“** gilt:

- **Maximaler Schutz des Waldes vor Bränden durch:**
- Sperrung des Waldes. Die Forstbehörde und Waldeigentümer können betroffene Waldgebiete zeitweilig sperren und damit jegliches Betreten und Befahren untersagen.
- Ausnahmen gelten nur für Waldbesitzer und deren Beauftragte zwecks Kontrolltätigkeiten und für durch die Forstbehörde speziell genehmigte Arbeiten, für die Forstbehörde selbst und Kräfte des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes.
- Weiteres kann im Einzelfall durch den Landrat verfügt werden.

Gesetzliche Grundlagen des Waldbrandschutzes sind:

- § 11 Sächsisches Waldgesetz – Betreten des Waldes
- Gesperrte Waldflächen und Waldwege dürfen unbefugt nicht betreten werden.

Wald darf auch durch befugtes Betreten nicht gefährdet werden. Das Befahren mit Motorfahrzeugen bedarf immer der besonderen Erlaubnis des Waldbesitzers. Waldwege sind zugleich Rettungswege. Sie dürfen keinesfalls zugesperrt werden! Heiße Auspuffanlagen können trockene Bodenvegetation entzünden.

§ 13 Sächsisches Waldgesetz – Sperrung von Wald i. V. mit der Waldsperrungsverordnung

- Jeder Waldbesitzer darf seinen Wald aus Gründen des Waldbrandschutzes zeitweilig sperren. Dies ist der Forstbehörde anzuzeigen, bei über zwei Monaten zu genehmigen.
- Die Forstbehörde kann Waldgebiete durch Rechtsverordnung unbefristet sperren.

§ 15 Sächsisches Waldgesetz – Waldgefährdung durch Feuer

- Im Wald und in dessen Umfeld von 100 m darf nur mit Genehmigung der Forstbehörde Feuer angezündet, unterhalten oder offenes Licht gebraucht werden.
- Ausgenommen davon sind Waldbesitzer, deren im Wald Beschäftigte und Jagdausübungsberechtigte, bau- oder gewerberechtlich genehmigte Anlagen und Grundstücksbesitzer am Wald bei Wahrung von zumindest 30 m Abstand des Feuers zum Wald - dies bei äußerster Sorgfalt!
- Im Wald herrscht Rauchverbot. Ausgenommen davon sind Waldbesitzer, deren im Wald Beschäftigte und Jagdausübungsberechtigte.
- Waldbesitzer sollten für ihre Waldbewirtschaftung sinnvolles Verbrennen von Schlagreisig u. ä. zeitnah der Ortspolizeibehörde (Stadt-/Gemeindeverwaltung) und der Rettungsleitstelle anzeigen, um ein Auslösen von Feueralarm auszuschließen.

§ 28 Sächsisches Waldgesetz – Schutz des Waldes vor Waldbränden und Naturereignissen

- Für besondere Gefahren ordnet die Untere Forstbehörde notwendige vorbeugende Maßnahmen in Wäldern aller Eigentumsarten an oder führt sie selbst durch.

§ 54 Sächsisches Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzgesetz – Persönliche Hilfeleistungspflicht

- Bei Waldbränden sind alle in der Nähe befindlichen, geeigneten Personen unaufgefordert zur Hilfeleistung verpflichtet!

Durch die Beachtung dieser Hinweise, erhöhte Aufmerksamkeit und umsichtiges Verhalten helfen Sie mit, Waldbrände zu verhüten!

gez. Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Informationen aus der Bauverwaltung

Straßensperrungen und Verkehrseinschränkungen Mai 2011

Ort	Zeitraum	Verkehrseinschränkung	Grund
OT Auerswalde Karl-Hartig-Straße	30.05. bis 16.12.2011	Vollsperrung – Anlieger bis Baustelle frei	Kanalarbeiten/ Straßenbauarbeiten vorbehaltlich der Förderung
OT Ottendorf Mittweidaer Straße (S200) zwischen Ende 1. BA und Einmün- dung Bachgasse (Kita)	01.05. bis 12.11.2011 Angaben	halbseitige Sperrung, Verkehrsregelung durch Lichtsignalanlage	Erneuerung Stützwand 2. BA
Fußgängerbrücke zw. Hohe Straße und Krumbacher Straße	ab sofort	Vollsperrung	Brückenschäden straßenseitiges Widerlager

gez.: **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Veränderte Öffnungszeiten der Bauverwaltung

In Vorbereitung für das neue doppische Haushalts- und Rechnungswesen sind technische Anpassungen in der Bauverwaltung erforderlich. Diese werden vorzugsweise montags und mittwochs durchgeführt. Dadurch wird die Erreichbarkeit der Bauverwaltung eingeschränkt, die Sprechzeit am Montag entfällt voraussichtlich bis 30.12.2011.

Neue Öffnungszeiten der Bauverwaltung:

Dienstag:	09.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag:	13.00 – 16.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 12.00 Uhr

i.A. **Martin Lohse**, Referent
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Informationen aus anderen Behörden und Verbänden

Wichtige Mitteilung zur Trinkwasserversorgung – Spülung des Leitungsnetzes geplant

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in Lichtenau vom 02.05. bis 01.06.2011, in der Zeit von 07.30 bis 16.00 Uhr, planmäßige Netzpflegetermine durch. Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine und Hinweise.

Folgende Straßen sind betroffen:

02.05. – 06.05.2011

Amselweg, Auerswalder Straße, Bahnhofstraße, Bahnweg, Chemnitzer Straße, Elsternweg, Erdbeersiedlung, Gärtnerweg, Goldammerweg, Meisenweg, Obere Hauptstraße, Querweg, Sachsenstraße, Spechtweg, Teichweg, Weg zum Sportplatz, Zeisigweg

09.05. – 13.05.2011

Alte Kolonie, Amtmannstraße, Auerswalder Hauptstraße bis HN 35, Auerswalder Höhe, Buschsiedlung, Chemnitzer Str., Erdbeersiedlung, Goethestraße, Karl-Marx-Straße, Ottendorfer Straße, Rathausstraße, Schillerstraße, Schulweg

16.05. – 27.05.2011

An der Autobahn, A.-Bebel-Straße, Chemnitzer Landstraße, Ebersdorfer Weg, Gartenweg, Goethestraße, H.-Heine-Straße, K.-Hartig-Straße, K.-Marx-Straße, Lessingstraße, R.-Breitscheid-Straße, R.-Luxemburg-Straße, R.-Koch-Straße, Schillerstraße, Schulberg, Schulweg, T.-Körner-Straße, W.-Rathenau-Straße

26. und 27.05.2011

An der Gemeindewiese, Chemnitzer Straße, Querweg, Sachsenstraße, Siedlungsweg, Untere Hauptstraße 1-39, Zum Luisengut

27.05. – 01.06.2011

Alte Siedlung, Am Fritzschtgut, Am Wäldchen, An der Aue, Bergweg, Brunnenstraße, Fasanenweg, Gartenstraße, Kirchgasse, Langsberg, Martinstraße, Merzdorfer Straße, Querweg, Sandgrubenweg, Schafgasse, Steinsberg, Th.-Müntzer-Straße, Untere Dorfstraße, Untere Hauptstraße, Viehweg, Ziegeleistraße

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die natürlichen Ablagerungen (Sedimente) im Leitungsnetz regelmäßig auszutragen. Während der Spülungen sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden.

Wir bitten darum alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung Ihren Feinfilter rückzuspülen. Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (Tel. 03763 405 405) zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Ihr Regionaler Zweckverband
Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau

gez. **Siebrath**,
Hauptabteilungsleiter Produktion
gez. **Uhlmann**,
Betriebsabteilungsleiter Netze

Frühlingstour des Schadstoffmobils im Entsorgungsgebiet Mittweida

In der Zeit vom 27. April bis 13. Mai fährt das Schadstoffmobil der Firma Nehlsen GmbH & Co. KG durch das Entsorgungsgebiet Mittweida.

Die genauen Termine und Standplätze sind im Abfallkalender 2011 veröffentlicht.

Am Schadstoffmobil können z.B. Altfarben und -lacke, Lösungsmittel, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Altmedikamente, Reinigungsmittel, Fotochemikalien, Säuren, Laugen, Kitte, Harze, Kleber und Trockenbatterien kostenlos in haushaltüblichen Mengen abgegeben werden.

Kostenpflichtig können Sie Altöle, Bleiakumulatoren, Kühlflüssigkeit und Bremsflüssigkeit am Schadstoffmobil abgegeben.

ACHTUNG! Schadstoffe gehören nicht in Kinderhände! Geben Sie die Abfälle persönlich beim Personal ab.

Wenn Sie noch Fragen haben, rufen Sie einfach an: Abfallberatung unter 03731 2625-41 und -42.

EKM, Solveig Schmidt, Telefon 03731 262541

Tourenplan zur Problemstoffsammlung 2011 Auszug aus dem Abfallkalender für Lichtenau

Freitag, den 29.04.2011		
Lichtenau/ OT Krumbach	Wendeschleife Denkmal	13.15 – 14.00 Uhr
Mittwoch, den 04.05.2011		
Lichtenau/ OT Ottendorf	Altglascontainerstandplatz nach Bahnbrücke	10.00 – 10.45 Uhr
Lichtenau/ OT Ottendorf	gegenüber Kirche am Altglascontainerplatz	11.00 – 11.45 Uhr

Information zur Volkszählung

Zensus 2011 – so heißt die bundesweite Volkszählung, welche nach einem neuen Verfahren abläuft: Statt alle Einwohner zu befragen, wie es bisher üblich war, werden diesmal hauptsächlich Daten aus Verwaltungsregistern genutzt. Lediglich ein Drittel der sächsischen Bürger wird direkt befragt.

Für die Haushaltebefragung werden per Zufall Anschriften ausgewählt. Alle Personen, die an dieser Anschrift wohnen werden um Auskunft gebeten. In Sachsen wird dies rd. 380.000 Bürgerinnen und Bürger betreffen.

Darüber hinaus werden auch rd. 60.000 Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften wie z.B. Studenten- oder Seniorenwohnheimen befragt.

Weiterhin erhalten im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung alle rd. 850.000 sächsischen Eigentümer von Gebäuden mit Wohnraum einen GWZ-Fragebogen per Post.

Wie läuft die Befragung ab?

Die Haushaltebefragung beginnt ab dem 10. Mai 2011. Wer für die Befragung im Gebiet der örtlichen Erhebungsstelle Frankenberg/Sa. ausgewählt wurde, bekommt Besuch von einem Interviewer. Der Interviewer kündigt sich mind. 1 Woche vorher mit einem Ankündigungsflyer an. Wer möchte, kann sich beim Ausfüllen des Fragebogens helfen lassen oder ihn alternativ allein ausfüllen und an die örtliche Erhebungsstelle der Stadt Frankenberg/Sa. senden oder die Befragung im Internet durchführen. Die Gebäude- und Wohnungszählung wird postalisch durchgeführt. Auch hier besteht neben der postalischen Rücksendung die Möglichkeit den Fragebogen online auszufüllen.

Wer sind die Interviewer?

Für die örtliche Erhebungsstelle Frankenberg/Sa. werden 90 Interviewer im Einsatz sein, die für ihre Tätigkeit ausführlich geschult wurden.

Die Hauptbefragungszeit wird von Montag bis Donnerstag zwischen 17.00 und 20.00 Uhr sein. Die Interviewer müssen sich ausweisen, dennoch ist niemand verpflichtet den Interviewer in die Wohnung zu lassen.

Muss jeder an der Befragung teilnehmen? Wer für die Befragung ausgewählt wurde, ist nach § 18 Zensusgesetz 2011 zur Auskunft verpflichtet.

Die Antwort muss wahrheitsgemäß und vollständig sein. Wer seiner Auskunftspflicht nicht nachkommt, muss mit einem Zwangsgeld von bis zu 300 Euro rechnen.

Wird der Datenschutz gewährleistet?

Die beim Zensus 2011 erhobenen Daten dürfen nur für statistische Zwecke verwendet werden. Andere Behörden, wie z.B. das Finanzamt oder das Einwohnermeldeamt, haben keinen Zugriff auf die anonymisierten Daten, es gilt das sogenannte Rückspielverbot.

Weitere Informationen und Musterfragebögen finden Sie im Internet unter www.zensus2011.de oder kontaktieren Sie die örtliche Erhebungsstelle Frankenberg/Sa. im Rathaus, Markt 15, Zimmer 211, Kostenfreie Servicenummer: 0800/5892781

Lehmann, Erhebungsstellenleiterin



Termine, Öffnungszeiten, wichtige Rufnummern

- Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Montag, dem 02. Mai** im Ratssaal der Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstr. 2 um 19.00 Uhr statt.
- Die Tagesordnungen zu den Sitzungen des Gemeinderates werden nach unserer Bekanntmachungssatzung an der Anschlagtafel OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstr. 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstr. 15 (Zur Amtsstube) ausgehängt und zusätzlich werden die Tagesordnungen auch auf unserer Homepage www.gemeinde-lichtenau.de unter der Rubrik „Aktuelles → Termine“ veröffentlicht.
- **Sprechzeit des Bürgermeisters Herrn Dr. Michael Pollok:** nach tel. Vereinbarung von Ort und Zeit unter 037208/80069.

Gemeindeverwaltung im Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau

Telefon: 037208/80010
Fax: 037208/80055
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

- **Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Herr Andreas Schröcke:**
Dienstag, den 03.05.2011, 15.30 – 18.00 Uhr,

im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07, Tel.: 037208/80061)

ÖFFNUNGSZEITEN:

Bücherei Oberlichtenau

Auerswalder Straße 4 (Kita Zwergenland)
dienstags von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet
(Telefon-Nr.: 037208/884167)

Bücherei Niederlichtenau

Merzdorfer Straße 1 (Grundschule)
mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet
(kein Telefon)

DRK Kinder- und Jugendtreff

Auerswalder Straße 8,
Tel.: 037208/884481

Montag: geschlossen
Dienstag: 13.30 – 20.00 Uhr
Mittwoch: 13.30 – 20.00 Uhr
Donnerstag: 13.30 – 20.00 Uhr
Freitag: 13.30 – 22.00 Uhr
Sonnabend: jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat
13.30 – 20.00 Uhr

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Polizei – Notruf 110
Feuerwehr, Rettungsdienst – Notruf 112
Krankentransport
Tel.: 03731/19222
FAX Leitstelle Freiberg (auch für Gehörlose)
Fax: 03731/32225
E-Mail Leitstelle Freiberg:
rettungsleitstelle-freiberg@t-online.de

Havarie Trinkwasser/

Abwasser ZWA Hainichen

Tel.: 0151/12644995, www.zwa-mev.de

Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 03763/405-405, www.rzv-glauchau.de

Havarie Elektroenergie, envia-Notdienst

Tel.: 01802/305070, www.enviam.de

Havarie Erdgas – Erdgas Südsachsen

Tel.: 0371/451444

www.erdgas-suedsachsen.de

Polizei Mittweida

Tel.: 03727/980-100

Hochwasserinformationen

www.hochwasserzentrum.sachsen.de

www.smul.sachsen.de/lfulg

Sprachansage Hochwasserwarnungen

Information Tel.: 0351/8928261

Messwertansage im Landeshochwasser-

zentrum Tel.: 0351/8928260

MDR-Video-Text ab Seite 530

Information Aktuelle Wasserstände

Landkreis Mittelsachsen

Tel.: 03731/799-0

www.landkreis-mittelsachsen.de

Waldbrandwarnungen:

www.landkreis-mittelsachsen.de

Aktuelles → Waldbrandwarnstufen

www.sachsenforst.de → aktuelle Wald-

brandgefährdung → Liste der Warnstufen

Redaktionsschluss Amtsblatt:

Dienstag, den 17.05.2011, 18.00 Uhr im Rathaus Lichtenau, (Erdgeschoss Zimmer 1.06)

i. A. **Martin Lohse**, Referent
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Veranstaltungsplan

Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2011

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Sa. 30.04., 19.00 Uhr	traditionelles Hexenfeuer	Wiese, links der Frankenberger Str.	Freundeskreis Merzdorf e.V.
Di. 10.05., 14.00 Uhr	Muttertag 2011	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	Seniorenclub Auerswalde
Do. 12.05., 19.30 Uhr	Dieter Leicht, Vortrag eines Lebensberaters „Wer Spinat sät und Tomaten ernten will“	St. Ursula Kirche OT Auerswalde Am Kirchberg 5	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Auerswalde
Sa. 14.05., 10.00 Uhr	Baderöffnung	Sommerbad Garnsdorf Garnsdorfer Hauptstraße 104	Gemeinde Lichtenau
So. 15.05., 12.00 – 18.00 Uhr	20 Jahre Oli Park Verkaufsoffener Sonntag	Olipark Sachsenstraße 9	OLI Park
Mo. 16.05., 19.30 Uhr	Vernissage: Papierarbeiten v. Simone Michael zu sehen bis 24.06.2011	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	dorf-galerie auerswalde
Sa. 21.05., 11.00 – 16.00 Uhr	Hoffest zum 20-jährigen Bestehen Multi-Agrar Claußnitz	Burgstädter Straße 97 b 09236 Claußnitz	Multi-Agrar Claußnitz GmbH
Sa. 21.05.	Feuerwehrball	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	OF Auerswalde
So. 22.05., 9.00 Uhr	Jubelkonfirmation	St. Ursula Kirche OT Auerswalde Kirchberg 5	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Auerswalde
So. 22.05., 9.30 Uhr	Jubelkonfirmation	Kirche Ottendorf Am Kirchberg 5	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ottendorf
Sa. 28.05. 13.00 – 18.00 Uhr	2. Auerswalder Hoffest	Festplatz am Rittergut, Auerswalder Hauptstraße 221a Bauhofgelände OT Auerswalde	Rassegeflügelv. Auerswalde/ Claußnitz und Umg. e.V. Rassekaninchenverein e.V.

Vorschau:

Do. 02.06., 11.00 Uhr	Besuchertag im Stolln	Besucherwerkwerk „Wismutstolln“ Biensdorfer Straße 21	„Hilfe des Herrn“ e.V.
Do. 02.06., 11.00 Uhr	Grillfest am Gerätehaus	OF Auerswalde Am Erlbach 4	OF Auerswalde
Do. 02.06. 09.00 – 16.00 Uhr	Besuchertag mit Imbiss am Huthaus	Biensdorfer Straße 21 OT Biensdorf	„Hilfe des Herrn“ e.V. Tel: 037206 75189 (Bartsch)
So. 12.06. 10.00 – 16.00 Uhr	Schweinegrillen am Huthaus	Biensdorfer Straße 21 OT Biensdorf	„Hilfe des Herrn“ e.V. Tel: 037206 75189 (Bartsch)
Mo. 13.06. 10.00 – 16.00 Uhr	Besuchertag im Stollen	Biensdorfer Straße 21 OT Biensdorf	„Hilfe des Herrn“ e.V. Tel: 037206 75189 (Bartsch)
Do. 16.06., 19.00 Uhr	Verkehrsteilnehmerschulung, Verkehrs- leiteinrichtungen, Fahrbahnmarkierungen	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	Kreisverkehrswacht Mittweida Gewerbeverband Auerswalde/ Garnsdorf
Fr. 17.06. bis So. 19.06.	675-Jahrfeier Ottendorf dabei werden auch 120 Jahre Feuerwehr in Ottendorf gefeiert	OT Ottendorf	Gemeinde Lichtenau
So. 19.06.	Festumzug Ottendorf	Gemeinde Lichtenau	
Mo. 27.06. bis Fr. 01.07.	Festwoche 120 Jahre Schule in Niederlichtenau	Grundschule Niederlichtenau Merzdorfer Str. 1, OT Niederlichtenau	Grundschule Niederlichtenau
Di. 28.06., 19.30 Uhr	Ausstellungseröffnung, zu sehen bis 19.08. Künstlergruppe „Grüne Kacheln“	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	dorf-galerie auerswalde
Fr. 01.07. bis So. 03.07.	23. Internationales Motorradcamp Krumbach	Motorradwiese Krumbach	Motorradfreunde Krumbach e.V.
Sa. 02.07.	Tag der offenen Tür Ortsfeuerwehr Oberlichtenau	Ortsfeuerwehr Oberlichtenau Bahnhofstraße 20	Feuerwehrverein Oberlichtenau e.V.
So. 03.07., 10.00 – 16.00 Uhr	Besuchertag „Tag der Schauanlagen“	Besucherwerkwerk „Wismutstolln“ Biensdorfer Straße 21	"Hilfe des Herrn" e.V.
Di. 23.08., 19.30 Uhr	Ausstellungseröffnung, zu sehen bis 14.10. Malerei von Carl Ahner	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	dorf-galerie auerswalde
Fr. 26.08. – So. 28.08.	Straßenfest Niederlichtenau	An der Aue OT Niederlichtenau	Siedlerverein Auenblick e.V.

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Sa. 27.08.	Kinderfest Rudolf-Breitscheid-Straße 1	Gaststätte Siedlerheim Ost e.V.	Siedlerverein Auerswalde
So. 28.08.	Konzert Städtischer Musikverein Frankenberg/Sa.		Siedlerverein Auerswalde Ost e.V.
Sa. 03.09.	Tag der offenen Tür Ortsfeuerwehr Garnsdorf	Garnsdorfer Hauptstraße 116a Feuerwengerätehaus Garnsdorf	Ortsfeuerwehr Garnsdorf
Di. 06.09., 14.00 Uhr	Auftakt zum 15. Auerswalder Dorffest Dorffest gemeinsam mit DRK Senioren	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	Seniorenclub Auerswalde
Sa. 10.09. bis So. 11.09.	15. Auerswalder Dorffest	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	Feuerwehrverein Auerswalde
So. 25.09. 12.00 – 18.00 Uhr	Herbstfest Verkaufsoffener Sonntag	Olipark Sachsenstraße 9	OLI Park
Di 18.10., 19.30 Uhr	Ausstellungseröffnung, zu sehen bis 09.12. Kunst von Regina Bohmann, Helge Meerheim	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde
Sa. 19.11. So. 20.11.	Rassegeflügelausstellung	Festplatz am Rittergut Auerswalde	Rassegeflügelverein Auerswalde Claußnitz e.V.
Sa. 03.12., 14.00 Uhr	Weihnachtsmarkt an der Feuerwache Ottendorf		Feuerwehr Ottendorf
Di. 06.12., 14.00 Uhr	Weihnachtsfeier der Senioren	DGH Auerswalde, Am Erlbach 4	Seniorenclub Auerswalde
So. 11.12., 12.00 – 18.00 Uhr	Weihnachtsmarkt im Oli Park Verkaufsoffener Sonntag	Olipark Sachsenstraße 9	OLI Park
Di. 13.12., 19.30 Uhr	Ausstellungseröffnung, zu sehen bis 03.02.2012, Malerei von Angelika Zwarg	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde
Mo. 26.12., 10.00 Uhr	Öffentliche Mettenschicht VVK: ab 01.10.11	Biensdorfer Straße 21 OT Biensdorf	„Hilfe des Herrn“ e.V. Tel: 037206 75189 (Bartsch)

Hinweis für alle Veranstalter:
Bitte senden Sie uns Ihre Veranstaltungstermine so zeitig wie möglich per E-Mail an:
post@gemeinde-lichtenau.de.
Nur so kann der Veranstaltungsplan umfassend und vollständig erscheinen.
Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss.
Danke!

Jubiläen 2011

- 5 Jahre Sonnenlandpark
- 15 Jahre evang. Kita Sonnenschein OT Auerswalde
- 20 Jahre Oli Park
- 20 Jahre Multiagrar Claußnitz
- 120 Jahre Schule in Niederlichtenau
- 120 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Ottendorf
- 675 Jahre Ottendorf

Gesund von A – Z	„Gesund von A – Z“, Anett C. Wagner	037208/4920
Do 05.05., 19.30 Uhr	Stimmhygiene – Workshop mit Logopäden	Mio, Hohe Straße 18, OT Ottendorf
Di 10.05., 18.30 Uhr	Essen und Genießen nach nat. Gesundheitslehre – Workshop	Mio, Hohe Straße 18, OT Ottendorf
Do 02.06., 09.30 Uhr	Wanderung auf den Spuren von E. Bilz	Erdbeersiedlung 2, OT Niederlichtenau
Fr 24.06., 18.00 Uhr	Klangschalenkonzert	Erdbeersiedlung 2, OT Niederlichtenau
So 28.08., 15.00 – 19.00 Uhr	Trommelworkshop mit Imbiss	Mio, Hohe Straße 18, OT Ottendorf
Do 15.09., 19.30 Uhr	Gedächtnistraining und geniales Denken mit Beate Barthel	Erdbeersiedlung 2, OT Niederlichtenau
Mo 10.10., 18.30 Uhr	Essen und Genießen nach nat. Gesundheitslehre – Workshop	Mio, Hohe Straße 18, OT Ottendorf
Fr 11.11., 19.30 Uhr	Human Design System – mit Anna Bahlinger-Cetin	Schulberg 7, OT Auerswalde
Sa 12.11., 09.30 Uhr	Persönlichkeitsprofil, Potentialanalyse mit Anna Bahlinger-Cetin	Erdbeersiedlung 2, OT Niederlichtenau
Mo 12.12., 19.30 Uhr	Rund um die Nuss – Vortrag mit Elisabeth Köllner	Erdbeersiedlung 2, OT Niederlichtenau
So 18.12., 14.30 Uhr	Wanderung auf den Spuren von E. Bilz mit Anett C. Wagner	Erdbeersiedlung 2, OT Niederlichtenau

Sportplatz 4 OT Niederlichtenau



Anlage von Entwässerungsgräben



Baufortschritt neue Mittelschule Lichtenau
Nach den Sparren wird nun das Dach gedeckt

Merzdorfer Straße OT Niederlichtenau 2. BA



setzen der Bordsteinkanten am „Doppelhaus“



Turnhalle Ottendorf
Nach Wasserschäden in Folge der Schneeschmelze erhält die Turnhalle einen neuen Anstrich



Am Dienstag, dem 12.04.2011 wurde die Asphaltdeckschicht aufgebracht. Am Freitag, dem 29.04.2011 findet die Bauabnahme statt.



Vergabe des Breitbandausbaus an Telekom und Ermo Cemi



Weitere Informationen

Die Gemeindebüchereien empfehlen:

Oberlichtenau

ILONA MARIA HILLIGES EIN KIND AFRIKAS

Als einer von wenigen Frauen ist es Amelie von Freyer gelungen, im Kaiserreich Ärztin zu werden. 1907 stellt sie sich in Deutsch-Ostafrika einer großen Aufgabe: der Gründung einer Urwaldklinik.

Sie kämpft gegen Widerstände: Unwissenheit und Bevormundung. Mystik und Magie, Vorurteile und Hass. Nach dazu bedroht ein Geheimnis, das ihre kleine Nichte Lotte umgibt, das Leben des Mannes, den Amelie liebt. Als sie glaubt, einen Ausweg gefunden zu haben, kommt es zur Katastrophe ...

MAJELLA LENZEN

DAS MÖGE GOTT VERHÜTEN – WARUM ICH KEINE NONNE MEHR SEIN KANN

Die Wahrheit bedarf immer eines mutigen Menschen, der sie ausspricht! Majella Lenzen ist so ein Mensch. Als Nonne Maria Landa war sie 33 Jahre lang im Dienst der katholischen Kirche in Afrika tätig. Doch als sie sich für Kondome zum Schutz vor Aids einsetzt, muss sie den Orden verlassen.

Dieses Buch erzählt die eindrucksvolle Lebensgeschichte einer couragierten Frau, die endlich ihr Schweigen bricht.

Majella Lenzen spricht offen über das Leben in der Ordensgemeinschaft, über verkrustete Machtstrukturen und das Festhalten an längst überholten Traditionen.

Niederlichtenau

BIANKA BLEIER KITTELSCHÜRZENSCHÖNHEIT

In der bewährten wilden Mischung aus erkämpfter Gelassenheit, gespannter Vorfreude und augenzwinkerndem Humor gibt Bianka Bleier neue Einblicke in ihr ganz normales Leben als fromme Hausfrau. Sie erzählt von ihrer Großmutter einer wahren Kittelschürzenschönheit ohne Diäten und Bauch-Beine-Po-Martyrium. Von ihrem unermüdlichen Versuch, Sinn und Unsinn des Alltags zu bewältigen. Und von ihrer Freundschaft mit Gott, die gerade im Alltäglichen Besonderes zu Tage fördert.

JAN JOSEF LIEFERS SOUNDTRACK MEINER KINDHEIT

Anhand der Musik, die ihn beeindruckt, begleitet und geprägt hat, blickt der bekannte Schauspieler Jan Josef Liefers auf seine Kindheit und Jugend zurück. Er stellt nicht nur große Rockbands der DDR und ihre Lieder vor, sondern setzt sie zugleich unmittelbar in Beziehung zu wichtigen Ereignissen in seinem Leben und seiner Karriere. So entsteht der sehr persönliche Einblick in den ganz normalen Alltag eines jungen Menschen im Osten, der sich seine eigenen Gedanken machte und versuchte, seinen Weg zu gehen, ohne sich allzu sehr zu verbiegen. Ein authentisches «DDR-Kind», das später in ganz Deutschland bekannt wurde, erzählt sein Stück deutsche Geschichte – ehrlich, charmant, unterhaltsam und frei von jeglicher «Ostalgie».

Martina Ranft und Jana Schrammel

*Ihre Fahrbibliothek
kommt 2011*

OT Auerswalde
Auerswalder Hauptstraße 221,
gegenüber Rittergut
montags 15.45 – 17.15 Uhr
23.05., 20.06.

OT Krumbach
An der Feuerwache, Dorfstraße 13
mittwochs 15.45 – 17.00 Uhr
04.05., 01.06., 29.06.

OT Ottendorf
An der Bahnbrücke
mittwochs 13.30 – 15.30 Uhr
04.05., 01.06., 29.06.



Kontakt:

Kreis- und Fahrbibliothek Mittweida
Falkenauer Straße 15
09661 Hainichen
Telefon: 03 72 07 - 9 93 20
Telefax: 03 72 07 - 9 93 22
Handy Bus: 01 70 - 7 61 89 61
E-Mail: fahrbibliothek@web.de



Gratulationen



Ganz herzlich begrüßen wir in Lichtenau unsere neuen Erdenbürger, die im Monat

Februar 2011 zur Welt kamen und freuen uns mit den Eltern von

Anni Kornagel
aus dem Ortsteil Oberlichtenau
Emilia Schellenberger und
Kathy Streine
aus dem Ortsteil Niederlichtenau
Fenja Titze
aus dem Ortsteil Krumbach

Den Familien wünschen wir alles Gute, viel Freude, Glück und Gesundheit.

Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die Mitglieder des Gemeinderates und Ihr
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Zum 60. Ehejubiläum wünschen wir Ihnen
liebe Frau Gudrun und lieber Herr Rolf Schumann
aus dem Ortsteil Oberlichtenau und Ihnen
liebe Frau Inge und lieber Herr Wolfgang Pegorer
aus dem Ortsteil Niederlichtenau und

zum 50. Ehejubiläum wünschen wir Ihnen
liebe Frau Rosemarie und lieber Herr Heinz Oehme
und Ihnen liebe Frau Margitta und lieber Herr Klaus-Dieter Kuhn
aus dem Ortsteil Auerswalde
und Ihnen liebe Frau Lilly und lieber Herr Rudi Teichmann
aus dem Ortsteil Garnsdorf
und Ihnen liebe Frau Gerta und lieber Herr Freimut Lippmann
aus dem Ortsteil Ottendorf
und Ihnen liebe Frau Christa und lieber Herr Günter John
aus dem Ortsteil Oberlichtenau
und Ihnen liebe Frau Anneli und lieber Herr Rolf Ullmann
aus dem Ortsteil Niederlichtenau

alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.

*Die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und
Ihr Dr. Michael Pollok, Bürgermeister*

Wir gratulieren den Jubilaren unserer Gemeinde Lichtenau

OT Auerswalde

Herrn Heinz Nöbel	89 Jahre
Frau Gertrud Irmischer	86 Jahre
Frau Hildegard Herbst	85 Jahre
Frau Irmgard Hübner	84 Jahre
Herrn Werner Rauch	82 Jahre
Frau Sigrid Dittrich	82 Jahre
Frau Hella Jackisch	81 Jahre
Herrn Günter Meichsner	81 Jahre
Herrn Hardi Ihle	81 Jahre
Frau Christa Seidler	80 Jahre
Herrn Karl-Heinz Preußner	80 Jahre
Frau Ruth Pischke	79 Jahre
Herrn Günter Wünsch	79 Jahre
Herrn Ingfried Nacke	78 Jahre
Frau Margot Gentzen	77 Jahre
Herrn Heinz Oehme	77 Jahre
Herrn Johannes Tautenhahn	76 Jahre
Herrn Dr. Wolfgang Schwarz	74 Jahre
Frau Anita Krahmer	74 Jahre
Herrn Dietmar Hösel	74 Jahre
Frau Ursula Scheunert	74 Jahre
Herrn Heinz Täuscher	74 Jahre
Frau Charlotte Schutt	73 Jahre
Herrn Hans-Ehrenfried Schmidt	73 Jahre
Frau Hanna Steidten	72 Jahre
Frau Christa Weißbach	72 Jahre
Frau Ingrid Schwarz	72 Jahre
Herrn Dieter Schramm	72 Jahre
Frau Liane Willisch	72 Jahre
Herrn Gerhard Endler	71 Jahre
Herrn Eberhard Frenzel	71 Jahre
Frau Christiane Linke	71 Jahre
Frau Liane Diekert	70 Jahre
Frau Birgit Kretzschmar	70 Jahre
Herrn Klaus-Dieter Kuhn	70 Jahre

OT Biensdorf

Herrn Gerhard Schumann	73 Jahre
------------------------	----------

OT Garnsdorf

Frau Ursula Winter	86 Jahre
Frau Elfriede Naumann	83 Jahre
Herrn Wolfgang Endesfelder	83 Jahre
Herrn Günter Fritsche	77 Jahre
Frau Renate Franke	74 Jahre
Frau Christa Berger	72 Jahre
Herrn Reinhold Melzer	72 Jahre
Herrn Werner Weißflog	71 Jahre
Herrn Wolfram Keßler	70 Jahre

OT Merzdorf

Frau Susanne Nebel	84 Jahre
Frau Hildegard Maag	82 Jahre
Frau Sonja Felsmann	76 Jahre
Frau Ilse Scheinert	76 Jahre
Frau Monika Rauch	70 Jahre
Herrn Dietmar Heide	70 Jahre

OT Niederlichtenau

Frau Elfriede Stopp	84 Jahre
Frau Jutta Schumann	83 Jahre
Frau Annelies Frankenstein	78 Jahre
Herrn Rudolf Leuschner	76 Jahre
Frau Jutta Ullrich	76 Jahre
Frau Margrit Stenz	76 Jahre
Herrn Werner Wagner	75 Jahre
Herrn Werner Irmischer	75 Jahre

OT Oberlichtenau

Frau Charlotte Esper	90 Jahre
Herrn Hans Spitzer	89 Jahre
Frau Margot Vogel	88 Jahre
Herrn Wilfried Bielg	80 Jahre
Frau Wera Lowitz	79 Jahre

Frau Erika Hennig	77 Jahre
Frau Hannelore Mertig	76 Jahre
Frau Irmgard Wolf	76 Jahre
Herrn Werner Eckert	75 Jahre
Herrn Anton Windsberger	74 Jahre
Frau Christa John	73 Jahre
Frau Waltraud Schulze	72 Jahre
Frau Brigitte Meyer	72 Jahre
Frau Helga Eckert	72 Jahre
Frau Renate Dietze	72 Jahre
Herrn Siegfried Lorenz	72 Jahre
Frau Gerlinde Harmel	71 Jahre
Frau Brigitte Gläser	71 Jahre
Herrn Helmar Wingenter	70 Jahre

OT Ottendorf

Frau Hildegard Glaser	89 Jahre
Frau Margarete Schirmer	87 Jahre
Herrn Horst Kertzsch	86 Jahre
Frau Christa Herberger	85 Jahre
Frau Marga Bernhardt	81 Jahre
Frau Erna Richter	81 Jahre
Frau Ingeburg Weiland	80 Jahre
Frau Ursula Nowack	80 Jahre
Herrn Hermann Schindell	78 Jahre
Frau Christa Haferkorn	78 Jahre
Frau Evelyn Roder	77 Jahre
Herrn Dieter Herbst	76 Jahre
Frau Ingeburg Bergt	75 Jahre
Frau Brunhilde Günther	75 Jahre
Frau Hannelore Siegel	73 Jahre
Frau Christine Witter	73 Jahre
Frau Isolde Fischer	72 Jahre
Frau Renate Hoppe	72 Jahre
Frau Hannelore Hoppe	71 Jahre
Herrn Michael Winter	71 Jahre
Frau Erika Tumovec	70 Jahre

Nichtamtliche Mitteilungen



Kurz vorgestellt

Schwimmkurse bei Uta Hoffmann, geb. Schmuck

Ergänzung zum Beitrag des Amtsblattes April 2011, Seite 18.

Am 12. Oktober 1968 errang Uta Schmuck eine Silbermedaille bei den Olympischen Sommerspielen in Mexiko. Sie ist in der 4 x 100m Freistilstaffel mit Gabriele Wetzko, Roswitha Krause, und Gabriele Perthes angetreten. Während der Spiele nahm sie noch am 100 m Freistilschwimmen der Damen und in der Lagenstaffel teil.

Heute leitet Uta Hoffmann, geb. Schmuck eine Schwimmschule.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Kontakt:

Schwimmschule Hoffmann
OT Sachsenburg, Dittersbacher Weg 26, 09669 Frankenberg/Sa.
Tel: 037206/74102, E-Mail: schwimmprofi@web.de

Täglich geöffnet von 09.00 bis 22.00 Uhr

Einladung zum Hoffest

Die Multi-Agrar Claußnitz GmbH lädt am Sonnabend, dem 21.05.2011, anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens zum Hoffest ein.

Von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr begrüßen wir Sie recht herzlich auf unserem Betriebsgelände in Claußnitz, Burgstädter Str. 97 b.

Es erwartet Sie eine Landtechnikausstellung, eine Dia-Show mit aktuellen Bildern und Fotos aus vielleicht schon vergessenen Tagen, eine Schießbude, eine Vorführung der Tanzgruppe der Mittelschule und noch vieles mehr. Es besteht die Möglichkeit unsere Milchviehanlage, die Biogasanlage und die Saatgutaufbereitungsanlage der Silotech GmbH zu besichtigen. Der Transfer erfolgt mit einem Pendelbus.

Für die Unterhaltung der Kinder ist u.a. mit Clown Fips (Kinderschminken, Luftballon-Tiere, ...) und einer Hüpfburg bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

D. Uhlmann, im Namen der Geschäftsleitung



Besuch der Klasse 2 der Grundschule Auerswalde im Rathaus Lichtenau

Unterricht ein mal anders, so erlebten 23 Kinder der GS Auerswalde eine Schulstunde der besonderen Art am Freitag, dem 08.04.2011. Gern nahm sich Dr. Michael Pollok Zeit, die vielen Fragen der Schülerinnen und Schüler zu beantworten. Er berichtete über die Aufgaben eines Bürgermeisters und erzählte von den vielen Ideen der Gemeinderäte. Beim Rundgang durch die Fachämter haben die Kinder erfahren, wie Schlaglöcher entstehen und wie man zur Feuerwehr kommt.

Über das rege Interesse haben wir uns sehr gefreut und danken besonders Frau Kirchhübel, Frau Schuhmann und Frau Werner aus der Grundschule Auerswalde.

i.A. **Martin Lohse**, Referent
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Im Einwohnermeldeamt erfahren die Schüler wichtiges über den Kinderreisepass.



Besonders interessant war der Blick in den historischen Tresor der Gemeindekasse.



Dr. Michael Pollok, Bürgermeister erarbeitet mit den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung des Lichtenauer Wappens.

KONTAKT

Das Haus mit dem InternetCafé und Angeboten für Jung & Alt

KONTAKT zum Haus: Fon/Fax: (037208) 6 62 90 / 91 · NEU ab 2011: www.kontakt-lichtenau.de



Diesmal eingangs etwas zum **Baugeschehen des KONTAKT – Jugend- und Gemeinschaftszentrum Lichtenau** anhand zweier Fotos. Genau vier Monate nach dem Richtfest am 10. Dezember vergangenen Jahres wird die frisch verlegte Fußbodenheizung des nun komplett neu errichteten Zwischenbaus das Bildmotiv. In diesem Bereich braucht man für Veranstaltungen verschiedenster Art jede Menge Sitzgelegenheiten und das brachte uns auf diese **Projektidee**:

„Sitzt, passt und macht Laune – Stühle im KONTAKT“



Wer näht gern und kann die Zeit aufbringen, um vorhandene gebrauchte Stühle mit Hussen, also Stoffbezügen, auszustatten? **Ab Mai** geht's los und ein schöner Lohn der Näher(innen) könnte ein Ehrenplatz zur Einweihung des neuen Zentrums am Tag der Deutschen Einheit 2011 sein!

Anmeldungen bitte im jetzigen Haus KONTAKT und ausführliche **Infos** erteilt sehr gerne Frau Sylvia Zimmer, die am besten abends telefonisch unter (037208)5795 zu erreichen ist.

Auf **zwei Veranstaltungen für Alt & Jung** möchten wir noch besonders hinweisen: Zur

regelmäßigen **Gemeinschaftsstunde**, dienstags 19.30 Uhr, erwarten wir am 24.05. den **Suchttherapeuten Wolfgang Käthner**, angestellt beim Fachverband „Blaues Kreuz in Deutschland e.V.“. Eine diesbezügliche **Selbsthilfegruppe** trifft sich im übrigen jeden zweiten Mittwoch ab 19.00 Uhr in unserem Haus, im Mai am 4. und 18.

Zum anderen spricht zu „**C-pur**“ am letzten Sonntag des Monats, 17.00 und 19.00 Uhr, die **Psychotherapeutin** – nach dem Heilpraktikergesetz – und **Supervisorin Elisabeth Knoth** zum Thema „burn out – eine Frage der Zeit“.

Die Kinder werden bei „**C-mini**“ parallel zur ersten Veranstaltung betreut und anschließend gibt es für alle Besucher – die, welche gehen und die, die zum zweiten Programm kommen – den abwechslungsreichen „**C-pur-Imbiss**“. **Musikalische Gäste** sind der Auerswalder **David Bauer**, erstmals „mit friends“.

Also, für hoffentlich jeden etwas – und das **InternetCafé** sowieso – bietet und lädt ein, die Landeskirchliche Gemeinschaft e.V., Auerswalder Hauptstraße 129a!

gez.: **Gerhard Schönherr**

Ein Tag bei IMM proagil im GMZ Mittweida

Am 24.03.2011 durften die Klasse 3 und 4 der Grundschule Ottendorf einen Tag im GMZ verbringen. Gespannt fuhren wir morgens mit dem Zug nach Mittweida. Nach der Begrüßung zogen wir unsere Sportsachen an und schon ging es los. Zuerst führten wir einen Hausrundgang durch. Besonders interessant fanden wir den Wellnessbereich mit Sauna. Danach trafen wir uns im Konferenzraum, um uns einen Film über den Mittweidaer Standort und die twall® anzusehen. Ansch-



ließend wurden unsere beiden Klassen gemischt und in 4 Gruppen aufgeteilt, jede Gruppe bekam einen Trainer/-in. Insgesamt 4 Stationen absolvierten wir: Gerätetraining, Staffelwettkampf und Duelle an der twall®, um unsere Reflexe zu testen. Im Therapieraum absolvierten wir Einzelwettbewerbe an der twall® und ließen uns von der Rüttelplatte



durchschütteln. Auch ein Auto konnten wir auf dem Computer durch Gewichtsverlagerung lenken. Diese sportlichen Betätigungen brachten uns ganz schön ins Schwitzen.

Unsere Sinne testeten wir auch – also riechen, schmecken, sehen und fühlen in einem Wettkampf.

Nach dem Frühstück begrüßte uns Herr Prof. Detlev Müller, Geschäftsführender Gesellschafter/CEO der IMM Gruppe und gab die Einzelsieger des twall®-Wettkampfes getrennt nach Klasse 3 und 4 bekannt.

Wir bedankten uns für den tollen Einblick. Der Ausflug hat jedenfalls megamäßigen Spaß gemacht. Wir können nur sagen: „Dort müsst ihr hin!“

Schüler der Klasse 4 der Grundschule Ottendorf, Frau Sonja Groh

Sommer-Ferien-Abenteuer 2011

6 erlebnisreiche Tage
für Kinder von 7-12 Jahren

mit einem Tagesausflug in den
Waldpark

31.07.-06.08.2011 ♦ **14.08.-20.08.2011**

<p>Infos & Anmeldungen:</p> <p>☎ 0 37 31 - 21 56 85 www.frankenberg.de</p>	<p>Adresse des Ferienlagers:</p> <p>Jugendherberge Frankenstein, Wulkmühlstraße 13, 09629 Frankenstein ☎ 03 75 26 - 13 07 • www.frankenstein-jugendherberge.de</p>
---	---

Informationen

DRK Kinder- und Jugendtreff
Oberlichtenau · Auerswalder Str. 8
09244 Lichtenau · OT Oberlichtenau
Tel.: 037208/884481

Wie auch im letzten Jahr wollen wir die ersten warmen Sonnenstrahlen nutzen, um einen Ausflug zur Eisdielen in Glösa zu machen.

Jeder, der Beate und Bitzi auf dieser Tour begleiten möchte, kann sich von uns eine Einverständniserklärung für die Eltern holen.



Frühlingsbastelarbeiten mit der Laubsäge

Auch unser Clubrat, der die Interessen aller Kinder und Jugendlichen vertritt, wurde im April neu gewählt und hat viele gute Ideen.

Eine davon ist der Kochwettbewerb, den vier Mitglieder des Clubrates eigenverantwortlich organisieren.

Dabei werden verschiedene Teams gebildet, die gegeneinander antreten. Sobald die Planung abgeschlossen ist, werden wir alle Informationen im Eingangsbereich aushängen.

In der dritten Maiwoche veranstalten wir außerdem eine Schnitzeljagd. Wenn ihr ein wenig knobelt und kleine Rätsel löst, werdet ihr am Ende sicher den Schatz finden!

Nach einer erfolgreichen Suche lassen wir den Abend beim Grillen ausklingen.

Wir wünschen euch eine schöne Zeit!

Der Clubrat des DRK Kinder- und Jugendtreffs Oberlichtenau
gez.: **Thilo Rasch** und
Franziska Bitz

Tag der offenen Tür

Dazu lädt die Förderschule „Max Kästner“ am 7. Mai 2011 von 9.00 bis 13.00 Uhr ein. Nach einem Rundgang durch unsere modernen Klassen – und Unterrichtsräume sowie das schön angelegte Außengelände können Sie noch gemütlich im Schüler-Café oder am Grillstand verweilen.

Außerdem warten weitere Überraschungen wie z.B. Tombola, Basar oder Basteln auf unsere Gäste.



Sprechen Sie mit den Pädagogen über die Angebote unserer Ganztagschule, über unsere Schulprojekte oder über Integration.

Förderschule „Max Kästner“
Parkstr. 12, 09669 Frankenberg
www.foerderschule-frankenberg.de
Tel: 037206/88740
info@foerderschule-frankenberg.de

gez. **Jana Eckel**



Senioren

Der DRK-Seniorenclub im OT Auerswalde, Am Erlbach 4 in Lichtenau informiert:

Im Monat Mai 2011 finden folgende Veranstaltungen statt:

- Die **Geburtstagsfeier** ist am Dienstag, dem 03.05.2011 von 13.30 bis ca. 16.30 Uhr
- **Spielnachmittage** sind von Dienstag bis Donnerstag von 13.00 – 16.30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist mit Imbiss, Kaffee und Kuchen gesorgt.

Öffnungszeiten: Dienstag – Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr

Ansprechpartner ist Frau Renate Petermann, Buschsiedlung 37, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208/2645
Neue Telefonnummer: 01577/3300186

gez. **R. Petermann**

Seniorenbegegnungsstätte des ASB, Auerswalder Str. 8, in 09244 Lichtenau, OT Oberlichtenau lädt ein · Monat Mai 2011

Tel.: 037208/4754 · Handy: 0174/3491049

- **Donnerstag, den 05.05.2011, 13.30 Uhr** Blutdruckmessen mit anschließendem Kaffeenachmittag
- **Donnerstag, den 19.05.2011, 14.00 Uhr** Buchlesung mit Frau Ranft „Aus dem Leben von Heinz Erhard“, Eintritt 2 EUR
- **Donnerstag, den 26.05.2011, 12.45 Uhr**
Ausfahrt in die Sächsische Schweiz
Windbeutelgenuss auf der Burg Hohnstein, Preis: 27 EUR (Programm und Kaffeedeck)

Vorschau:

Ausfahrt am 07.06.2011 – Dresden erleben –
Preis 30,- Euro, Anmeldung bis 05.05.2011

Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch. Telefonisch erreichbar:

Büro Sozialstation Burgstädt: 03724/14127
Frühdienst Oli: 0174/3491055 oder 0174/3491048
Abenddienst Oli: 0174/3491056

gez.: **Kühnert**

Der Seniorenclub Auerswalde lädt in das Dorfgemeinschafts-
haus Am Erlbach 4, OT Auerswalde zur Veranstaltung

Tanz in den Mai ein

Am Dienstag, den 10. Mai 2011, 14.00 Uhr ist unser Treff. Dies-
mal Musik mit Rolf. Bringt Gute Laune und Eure Nachbarn mit.

Für den Vorstand **Manfred Mehner**



Vereinsleben

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: www.gemeinde-lichtenau.de

Heimatverein Auerswalde/Garnsdorf e.V.

Aus der alten Auerswalder Chronik – Hinweise aus dem Erbreger – Teil 2

Der erste Abschnitt des Vorberichtes (Cap.1) wurde im Beitrag des letzten Monats veröffentlicht. Es wurde ebenfalls erwähnt, dass das Capitel VI den Lichtenwalder Anteil von Garnsdorf betrifft. Die folgenden Darlegungen dazu in der Chronik sind recht interessant (wörtlich):

... ferner Cap. VI Garnsdorf, hiesigen Anteils, und zwar § 1 die Bauern, § 2 die Gärtner, § 3 Häußler, nach Lage derer Wohnhäuser mit Benennung des Jahres der Lehn, auch der Nummer des Handelsbuches und des Foli, eingetragen und zu künftigen Nachtrag Platz gelassen, der Anfang in Auerswalde Cap. V § 2 vom Gerichte an und so dann der Reyhe herum, in Garnsdorf aber Cap. VI, woselbst nur ein Waltzen Gerichte, vom obersten bis zum untersten, gegangen, auch der ungefähre Anschlag, und andere onera (Lasten) oder Notanda beygefügt.

Mit diesen Darlegungen wird auf die Art der Nummerierung der Grundstücke/Häuser (Flurregister/Kataster) hingewiesen. In Auerswalde begann offensichtlich die Nummerierung am Erbgericht und von dort in Richtung Chemnitztal und auf der rechten Seite von dort gesehen über den oberen Ortsteil wieder zurück zum Erbgericht.

In Garnsdorf war das anders. Es gab keinen festen Gerichtssitz. Wenn wir von „Walzen Gerichte“ lesen, so wird der Begriff im „Grammatisch-historischen Wörterbuch der hochdeutschen Mundart“ aus dem Jahre

1808 als „Walzende Gerichte“ erläutert, der im Erzgebirge geprägt wurde. Es sind solche Gerichte, wo die „Richter- und Schöpffenämter in der Reihe herum gehen“. Schlussfolgernd daraus dürfte es hier einen anderen Anfang für die Nummerierung der Grundstücke gegeben haben.

Wegen Unterteilung der Auerswalder Fluren in Auerswalder Anteile und Lichtenwalder Anteile gibt es gegenwärtig noch Unsicherheiten bei der historischen Betrachtung und Zuordnung der Katasternummern zu den Grundstücken. Gleiches trifft auch für Garnsdorf zu. Weitere Recherchen sind notwendig. Im Vorbericht wird abschließend noch auf das Cap. VII hingewiesen. In dem Capitel wurden die Rechte und Gerechtigkeiten der Erbherren – des Ritter-Guths-Jura – und der Unterthanen Praestanda (Obliegenheiten) sowie andere Notabilia (Anmerkungen) zusammengetragen.

Das Capitel II enthält folgende interessante Beschreibungen: Auerswalde, von Chemnitz 1 Meile, von Rochlitz 2 Meilen, von Dresden 8 Meilen, von Leipzig aber 7 Meilen abgelegen, gränzt gegen Morgen (Osten) mit dem Lichtenwalder Dorff Oberlichtenau, gegen Abend (Westen) mit dem Limbachischen Dorffe Köthensdorff, gegen Mittag (Süden) mit dem Chemnitzer Amts-Dorffe Drasdorff, gegen Mitternacht (Norden) mit dem Lichtenwalder Dorff Ottendorf und Obergarns-

dorff, auch dem Wechselburger Dorff Claußnitz. (1 Meile entspricht ca. 9000 m)

Im nächsten Abschnitt dieses Capitels ist das Rittergut „beschrieben“ (auch hier die wörtliche Abschrift):

Ist allodial, Alt-Canzley-Schriftsässig und Landtagsfähig verhält 2 Ritterpferde, hat einen Rittersitz, Ober- und Erbgerichte, Jus Patronatus (Patronatsrecht über die Kirche), Vorwerck, Schääferey und andere Viehzucht, Brau-Nahrung, Saltz-Schank, Ackerbau, auch Wiesen, Gehölzte, Ober-, Mittel- und Nieder-Jagd, nebst der Folge in der Schönburgischen Herrschaft Penig und Wechselburg, auch auf Wittgensdorff und andere benachbarte Ritter-Güther, Teiche und andere Fischwasser, voll Frohnen, Triffen, Zinsen p.p.

Zu einigen Begriffen und Worten sind Erläuterungen notwendig: Unter allodial verstand man eine Besitzrechtsform, den Allodialbesitz. Der Besitzer hatte Eigentum am Rittergut, welches auch als ein „Freigut“ bezeichnet werden konnte. Im Gegensatz dazu gab es Lehnsgüter. Es bestanden keine Lehnspflichten und es mussten zum damaligen Zeitpunkt keine Steuern und sonstige Abgaben entrichtet werden. Der Besitzer konnte verschiedene Rechte (siehe oben) für sich in Anspruch nehmen.

Quelle: Meyers Konversations-Lexikon 1888
wird fortgesetzt

Klaus-Jürgen Schmidt

20 Jahre Diakonie – Sozialstation +++ 10 Jahre Ambulante Hospizgruppe Frankenberg

wollen wir am Sonntag, 29. Mai 2011, 14.00 Uhr mit einem Dankgottesdienst feiern.

Anschließend wird es beim Kaffeetrinken einen Rückblick auf unsere 10- bzw. 20-jährige Tätigkeit geben.

Es ist Zeit für Grußworte, Gespräche und Erinnerungen.

Den Abschluss bildet um **17.00 Uhr ein Theaterstück** des Staatsschauspiels Dresden (Eintritt 7,- Euro) „**Kein Tag ist wie der andere**“: Eine alte Dame wird vom Tod ihres Mannes überrascht. Sie verfällt aber nicht in Panik und Aktionismus sondern beschließt, diesen letzten Tag mit ihrem Mann und den Erinnerun-

gen an die Höhen und Tiefen ihres gemeinsamen Lebens zu verbringen.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns in der St. Aegidienkirche zu feiern.

Jana Schwenzer und Irene Rabe



Diakonie Flöha der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens im Kirchenbezirk Marienberg e.V.
 Sozialstation mit Tagespflege und Ambulante Hospizgruppe

ATV Garnsdorf und Umgegend e.V. Kreismeisterschaften weiblich Pflicht und Kür



hi.li. nach hi.re.:

Gina Sternitzke, Alisa Tesch, Nele Vollert
 vo.li. nach vo.re.: Sayana Wollner, Lavinia Barby, Cäcilia Hofmann, Amy-Cara Zschaage

Hier nun die Ergebnisse im Überblick:

Name	Altersklasse	Platz
Amy-Cara Zschaage	6/7	Kreismeisterin
Lavinia Barby	6/7	4
Nele Vollert	6/7	7
Gina Sternitzke	8/9	6
Sayana Wollner	8/9	10
Alisa Tesch	8/9	16
Cäcilia Hofmann	8/9	18
Camilla Ahner	10/11	Vizekreismeisterin
Melanie Körner	10/11	9
Nadine Krutzsch	10/11	10
Jessica Richter	12/13	Kreismeisterin
Julia Ignatzek	12/13	Vizekreismeisterin
Vivienne Jonas	12/13	4
Jessica Philipp	12/13	5
Natalie Tittel	14/15 Kür	Kreismeisterin
Josefine Schroeder	14/15 Kür	Vizekreismeisterin
Sarah Buschner	14/15 Kür	3
Stefanie Friedrich	18+ Kür	4

Am 12. März 2011 fuhren wir mit 18 Mädchen in den Altersklassen 6/7 bis 18+ zu den Kreismeisterschaften nach Burgstädt.

Über 100 Mädchen kämpften gemeinsam um den Kreismeistertitel. Das Starterfeld war sehr stark und schon ein kleiner Fehler konnte einen Platz auf dem Podium kosten. Nichts destotrotz fuhren wir mit sehr guten Ergebnissen nach Hause.

Wir erreichten insgesamt drei Kreismeistertitel, drei Vizekreismeistertitel und einen dritten Platz.

Die besten 6 Turnerinnen aus der jeweiligen Altersklasse qualifizierten sich für die Gaumeisterschaften, die am 7.5. und 8.5. stattfinden werden. Der ATV Garnsdorf wird an diesem Wochenende mit insgesamt 12 Mädchen um den Gaumeistertitel kämpfen! Das ist eine beachtliche Leistung! Wir wünschen dafür jetzt schon ein gutes Gelingen!

Mehr Infos und Bilder, wie immer auf unserer Homepage atvgarnsdorf.de

Heike Gypstuhl



von li. nach re.: Sarah Buschner, Stefanie Friedrich, Natalie Tittel, Josefine Schroeder



hi.li. nach hi.re.:

Julia Ignatzek, Nadine Krutzsch, Vivienne Jonas
 vo.li. nach vo.re.: Jessica Philipp, Camilla Ahner, Melanie Körner, Jessica Richter

ATV Garnsdorf und Umgegend e.V. Mittelsächsische Meisterschaften männlich in der Pflicht und Kür



*h.li. nach h.re.: Tobias Philipp, Pascal Stein, Scott Sternitzke, Daniel Streller
vo.li. nach vo.re.: Matti Fiero, Jannik Volk, Domenik Körner, Jouis Pietsch*

Am Samstag, den 19.03.2011, fanden in Niederwiesa die Mittelsächsischen Meisterschaften statt.

Es wurde in den Altersklassen 6/7, 8/9, 10/11 und 12/13 Pflicht in einem Vier-, Fünf-, oder Sechskampf um den Titel des Mittelsachsenmeisters der jeweiligen Altersklasse geturnt.

Das Starterfeld war für eine Mittelsächsische Meisterschaft knapp besetzt. So starteten Vereine aus dem ehemaligen Kreis Mittweida und Freiberg mit nur insgesamt 23 Turnern. Unsere Jungs lieferten einen guten Wettkampf ab. Scott Sternitzke wurde in der Altersklasse 10/11 Mittelsachsenmeister! Daniel Streller holte sich in der gleichen Altersklasse Platz 3! Louis Pietsch belegte in der AK 6/7 einen guten 3. Platz!

Es werden uns zu den stattfindenden Gaumeisterschaften in Chemnitz Louis Pietsch, Matti Fiero, Scott Sternitzke, Daniel Streller und Tobias Philipp vertreten.

Unsere kleinen Jungen kämpften bereits schon um den Titel des Mittelsächsischen Meisters. Nun war unsere Jugend an der Reihe, diesen Titel mit nach Hause zu nehmen. So fuhren sie am 01.04.2011 nach Flöha. Alle fünf trainierten in der letzten Zeit sehr fleißig, um das eine oder andere Element noch zu verbessern und die Kür optimal zusammen zustellen. In den Kürklassen sind dann im Gegensatz zur Pflicht die Anforderungen schon relativ hoch.

Uns ist es gelungen 4 Mittelsachsenmeister zu erkämpfen! Mittelsachsenmeister wurden Paul-Johannes Regner, Richard Gypstuhl, Jakob Kolbe und David Bauer. Dirk Fischer belegte einen guten 4. Platz. Leider ließ auch bei die-

sem Wettkampf die Anzahl der Turner zu wünschen übrig, was sehr schade war, da es ein schöner Sport ist.

Alle fünf Turner haben sich für die Gaumeisterschaften am 17.4. in Chemnitz qualifiziert und werden unseren Verein vertreten. Dazu wünschen wir jetzt schon viel Erfolg!!

Heike Gypstuhl

v.li. nach re.: David Bauer, Jakob Kolbe, Paul Johannes Regner, Richard Gypstuhl, Dirk Fischer



SPV Altmittweida, Turbine Frankenberg und TSV Falkenau gewinnen Tischtennispokale



In den Winterferien fanden traditionell die Doppelturniere für aktive Spieler des Kreisverbandes Tischtennis Mittelsachsen bei der SG 53 Niederlichtenau statt. An drei Tagen traten 72 Spieler aus 14 Vereinen um die Pokale an.

Am ersten Turniertag trafen Doppel der 1. Kreisklasse bis 1. Kreisliga aufeinander. Alle Teams spielten gegeneinander und bis zur letzten Runde hatten noch fünf Paarungen Chancen auf die Medaillenplätze.

Turniersieger wurden erstmalig Sven Klöpfel und Mario Brendler vom SPV Altmittweida, welche sich als Spieler der 1. Kreisklasse gegen die höherklassigen Favoriten durchsetzen. Silber holten sich die Titelverteidiger Heiko Hengst und Thomas Lippmann (SV „Grün-Weiß“ Oberlichtenau) im direkten Vergleich vor ihren bronzenen Vereinskameraden Christian Kaube und Sven Schlafke.

Die weiteren Lichtenauer Doppel – Marco Schaarschmidt / Robby Steiger, Joachim Wagner / Gert Pegorer (beide SG 53 Niederlichtenau) und Jörg Zangl / Nico Kudelka (SV „Grün-Weiß“ Oberlichtenau) – belegten die Plätze 4, 9 und 10.

Am zweiten Turniertag spielten die Doppel der 2. Kreisklasse. Auch hier traten alle Teams gegeneinander an und es wurde sogar noch enger. Nach der letzten Runde waren zwei Paarungen punktgleich und auch der direkte Vergleich endete unentschieden. Somit mussten sie noch einmal im Entscheidungssatz antreten. Hier setzten sich dann Michael Franke und Jörg Richter vom SV Turbine 1948 Frankenberg durch, welche 2010 eine Klasse höher schon Silber gewonnen hatten.

Zweite wurden Matthias Kunz und Rolf Steiger von der SG 53 Niederlichtenau. Der dritte Platz ging an Michael Grebe und Andreas Börnge vom TSV 1888 Falkenau. Die weiteren Doppel der SG 53 Niederlichtenau – Harald Blas / Heinz Goschin, Robby Steiger / Steffi Klisch und Simone Klisch / Annette Schmidt – belegten die Plätze 5, 6 und 8.

Das dritte Turnier fand für Spieler der 3. Kreisklasse statt. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl traten die Teams in zwei Gruppen an wovon sich die beiden Gruppenbesten für die K.-O.-Runde qualifizierten. Im Halbfinale setzten sich Albrecht Hellriegel und Ronny Wegscheider (TV Hermsdorf 1897) knapp mit 3:2 gegen Heiko Rösch und Tobias Ulrich (SG 53 Niederlichtenau / SV 1920 Herrenhaide) durch. Im zweiten Spiel gewannen Andreas Börnge und Christian Berger (TSV 1888 Falkenau) 3:0 gegen Reinhard Mann und Hans-Jürgen Gückel (TuS Hartha 1990). Die Harthaer sicherten sich danach Bronze mit einem 3:1 gegen Rösch / Ulrich.

In einem knappen und gutklassigen Finale gewannen die favorisierten Falkenauer Andreas Börnge und Christian Berger ihren ersten Doppeltitel durch ein 3:1 gegen Albrecht Hellriegel und Ronny Wegscheider. Die weiteren Doppel der SG 53 Niederlichtenau – Jochen Kurth / Thomas Teuchner und Karin Weisbach / Sylvana Fiero in Gruppe A sowie Heinz Goschin / Annette Schmidt und Markus Schübler / Steffi Klisch in Gruppe B – belegten die Plätze 5 + 7 und 4 + 7.

Marco Schaarschmidt

SV Wacker 22 Auerswalde – Allgemein Jahreshauptversammlung des SV Wacker 22 Auerswalde

Der SV Wacker 22 Auerswalde e.V. hielt am 12. April 2011 seine alljährliche Jahreshauptversammlung ab. Als Ehrengast nahm unser Bürgermeister Dr. Pollok daran teil.

Neben der Veröffentlichung der Einnahme-Überschuss-Rechnung aus dem Sportjahr 2011 wurde vor allem darauf hingewiesen, dass die Umstellung der Beitragszahlung auf Lastschriftzugang in fast allen Abteilungen erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Mitgliederanzahl ist im vergangenen Jahr auf über 270 gestiegen. Die Hälfte davon sind Kinder und Jugendliche, welche in den verschiedenen Abteilungen sportlich betreut werden.

Die sportlichen Erfolge der einzelnen Abteilungen sind nicht nur auf die zahlreichen ehrenamtlichen Trainer und Kampfrichter, sowie die fleißigen Sportler zurückzuführen. Ein reibungsloser Trainings- und Wettkampfalltag wäre ohne die Unterstützung der Gemeinde Lichtenau nicht denkbar. Eine kostenlose Sportstättennutzung ermöglicht es uns die Jahresbeiträge in den einzelnen Abteilungen auf dem jetzigen Niveau zu halten. Dennoch ist die Auslastung der Turnhalle Auerswalde und der Wegfall des Sportraums in der GS Auerswalde ein großes Problem für den Verein. Gemeinsam mit der Gemeinde, aber auch mit anderen Vereinen, wird nach wie vor an Lösungsvorschlägen gearbeitet,

die zu einer Entlastung der Hallensituation in der Turnhalle Auerswalde führen sollen. Ein weiteres gemeinsames Ziel muss darüber hinaus das Finden eines angemessenen Ersatzes für den Turnraum der GS Auerswalde sein, damit unsere Aerobic- und Gymnastikfrauen ab den Sommerferien weiterhin wie gewohnt ihren Sport nachkommen können.

Als Jubiläum des Jahres wird die Abteilung Fußball im Sommer „10 Jahre Alte Herren“ feiern. Für das kommende Jahr ist eine Festveranstaltung zu „90 Jahre Fußball im SV Wacker 22 Auerswalde“ geplant.

Der Vorstand möchte sich noch einmal bei Dr. Pollok für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Ein besonderer Dank geht auch an alle Aktiven des Vereins, die das Vereinsleben in den einzelnen Abteilungen pflegen und den SV Wacker 22 Auerswalde im Ganzen durch ihre Tätigkeiten das ganze Jahr unterstützen. Wir wünschen uns auch für das Sportjahr 2011 eine konstruktive Zusammenarbeit, stets viel Freude beim Sport und natürlich wieder gute spielerische und turnerische Leistungen zu den verschiedensten Wettkämpfen.

Der Vorstand

SV Wacker 22 Auerswalde – Turnen Mittelsachsenmeisterschaften 2011 in Niederwiesa

In Niederwiesa fanden am 19.03.2011 die diesjährigen Mittelsachsenmeisterschaften der Jungen in den Altersklassen 6/7 bis 12/13 Pflicht statt. Insgesamt 23 Turner kämpften an den Geräten um die Punkte. Für den Großkreis Mittelsachsen ist das eine sehr geringe Teilnahme. Die AK 6/7 war mit 10 Jungen am stärksten vertreten. Mit viel Nervosität im Bauch musste sich Kevin Käthner gegen die Turner aus Flöha, Garnsdorf, Niederwiesa und Rochlitz

behaupten. Er gab am Sprung, Boden, Reck und Barren sein Bestes und kämpfte wacker um jedes Zehntel. Zum Schluss musste er sich nur Bastian aus Flöha geschlagen geben und durfte mit 34,95 Pkt. stolz die Silbermedaille entgegen nehmen. Am 17. April wird uns Kevin zu den Gaumeisterschaften vertreten. Wir sind gespannt auf den Leistungsvergleich mit den Turnern aus dem Turnkreis Chemnitz.

Turnaumeisterschaften männlich in Chemnitz

Mit dem Vizekreismeistertitel hatte sich Kevin für die Gaumeisterschaften des Turngau Chemnitz qualifiziert. Dem 17. April wurde entgegen gefiebert und in noch vielen Trainingsstunden an den Geräten wurde das eine oder andere Element geübt und verbessert. Im Sportforum in Chemnitz gelang dann die große Überraschung. Insgesamt 12 Turner stellten sich in der AK 6/7 den Kampfrichtern vor. Kevin turnte einen sehr guten Wettkampf und ließ die starke Konkurrenz hinter sich. Mit 35,70 Punkten stand er ganz oben auf dem Treppchen und konnte strahlend die Goldmedaille und den Gaumeistertitel 2011 entgegennehmen.

Romy Knorr



Kevin Käthner und Romy Knorr

Alle weiteren Informationen findet ihr im Internet unter www.alice-dsl.net/sv-wacker-22-auerswalde

Damen und Herren bei Tischtennisnichtaktiventurnier gleichgut

Im April fand das 18. Nichtaktiventurnier in Niederlichtenau statt. Bei der Frühlingsausgabe lagen weibliche und männliche Teilnehmer sowohl bei der Anzahl als auch anhand der Leistung auf identischem Niveau.

Im Damenturnier musste sich die Favoritin diesmal geschlagen geben. Katja Ehnert aus Flöha, die Siegerin des letzten B-Turniers, konnte sich jedoch mit Bronze trösten. Silber ging an Martina Goschin aus Auerswalde. Sie konnte ihren dritten Podiumsplatz in Folge im B- bzw. Damenturnier erringen.

Beste Spielerin wurde erstmals Kerstin Ossenkopp aus Chemnitz. Ihr Erfolgsgeheimnis: „Zum Warmwerden bin ich gleich mit dem Rad aus Ebersdorf nach Niederlichtenau gekommen, dadurch war ich von Beginn an fit.“

Im A-Turnier konnte sich die Damensiegerin zusätzlich noch Bronze sichern.

Auch der Silberplatz ging hier, durch Olaf Lindner, nach Chemnitz. Der hörbehinderte Mitarbeiter der „Freien Presse“ steigerte sich, im Vergleich zum Winterturnier, vom siebenten auf den zweiten Platz.

Der Turniersieg ging erneut an Klaus Berger. Es war der dritte Erfolg beim vierten Start für den Frankenberger. Aufgrund seiner 14. Teilnahme wurde Manfred Kunze aus Hainichen nun alleiniger Rekordspieler der Lichtenauer Nichtaktivenserie. Der 78-jährige Leichtathlet erreichte zudem noch einen starken fünften Platz.

Marco Schaarschmidt

2. Auerswalder Hoffest am ehm. Rittergut, Auerswalder Hauptstraße 221a Samstag, 28. Mai 2011 – ab 13.00 Uhr

Veranstalter ist der Rassekaninchenverein S 12 Auerswalde e.V. mit dem Rassegeflügelverein Auerswalde-Claußnitz e.V.

Ein buntes Hoffest mit zahlreichen Händlern mit dem Einblick der Zuchten von Geflügel und Rassekaninchen ist am Samstag von 13.00 Uhr und 18.00 Uhr in den Ausstellungshallen am ehem. Ritter-

gut in Auerswalde zu bestaunen. Für alle großen und kleinen Gäste stehen allerdhand Angebote bereit. So gibt es einen Streichel-Zoo.

Des weiteren werden einheimische Produkte zum Verkauf angeboten. Für Speisen und Getränke wird gesorgt sein.

Elfriede Irmischer

Kleingartenverein e.V. Merzdorf

Der Verein bietet freie Gärten mit einer Größe von etwa 350m² mit oder ohne Laube sowie Elektroanschluss zur Pacht an.

Wir würden uns freuen, Sie als neue Gartenfreunde begrüßen zu können.

Anfragen unter Telefonnummer
037208/3925

Gez. Frau Seifert

Sparkasse fördert das Vereinsleben Spendengelder für Lichtenau

Die Vereine und gemeinnützigen Einrichtungen gestalten in den Kommunen des Landkreises ein aktives gesellschaftliches Leben. Sie sind es, die sportliche Betätigung anbieten, kulturelle Höhepunkte organisieren und den Jugendlichen Angebote für die Freizeitgestaltung machen.

Die Sparkasse Mittelsachsen und ihre Stiftungen engagieren sich mit ihren Spendengeldern für diese Initiativen. Sie unterstützen jährlich zahlreiche Projekte in den Vereinen und Kommunen. Die Spenden sollen vor allem Kindern und Jugendlichen zugute kommen. Dies ist ein Schwerpunkt der Förderfähigkeit.

Der sportliche Nachwuchs stand 2010 besonders im Fokus. Insgesamt gingen über 80.000 Euro an Sportvereine und -einrichtungen. Allein über 200 Sportler in den Regionen Freiberg und Mittweida konnten sich kurz vor dem Jahreswechsel über neue Trainingskleidung freuen. Im Jahr 2010 haben die Sparkasse und ihre Stiftungen insgesamt rund eine halbe Million Euro an Vereine und gemeinnützige Einrichtungen in der Region rund um Freiberg und Mittweida ausgeschüttet.

In Lichtenau haben die Sparkasse und die Sparkassen-Stiftungen im vergangenen Jahr mehrere Projekte mitgetragen. Insgesamt

wurden rund 1.500 Euro an Spenden- und Sponsoringgeldern ausgereicht, zum Beispiel für die Grundschule Auerswalde und den Kindergarten Zwergenland.

Weitere Informationen und Antragsformulare der Sparkassen-Stiftungen finden Sie im Internet unter: www.sparkassenstiftungen-mittelsachsen.de

Dr. Indra Frey

Pressesprecherin

Telefon 03731 25-1026

Telefax 03731 25-1000

indra.frey@sparkasse-mittelsachsen.de

Herausgeber:

Gemeinde Lichtenau, Tel.: (03 72 08) 8 00 10, Fax 8 00 55

E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de

www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:

amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

nichtamtlicher Teil: die Redaktion

Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck:

C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.,

Tel.: (03 72 06) 33 10, Fax: 20 93, E-Mail: info@rossberg.de

Verantwortlich für die Verteilung:

WVD Zustellservice GmbH,

Vertriebsreklamation: 0371/5289200

E-Mail: S.Stecher@WVD-Vertrieb.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Dienstag, den 17.05.2011, 18.00 Uhr im Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, Erdgeschoss Zimmer 1.06



Die Drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde - Niederlichtenau - Ottendorf

• **Predigtreihe zum Jahr der Taufe 2011** in den Gottesdiensten der **Kirche Niederlichtenau** jeweils **9.30 Uhr** – Sind sind herzliche eingeladen!

„Taufe ist eine Badewanne.“

Sonntag, 1. Mai mit Pfarrer Ludwig Seltmann

„Taufe ist eine Gießkanne.“

Sonntag, 8. Mai mit Pfarrer Jörg Hänel

„Taufe ist ein Betonmischer.“

Sonntag, 15. Mai mit Pfarrer Ludwig Seltmann

„Taufe ist eine Fahrt auf der »Titanic«.“

Sonntag, 22. Mai mit Prädikant Thomas Neustadt

„Taufe ist ein Babybecken?“

Sonntag, 29. Mai mit Pfarrer Ludwig Seltmann

• **Donnerstag, 12. Mai, 19.30 Uhr** wird Lebensberater **Dieter Leicht** in der **Kirche Auerswalde** wieder einen Vortrag halten. Sein Thema lautet: „Wer Spinat sät und Tomaten ernten will“. Zeitiges Kommen sichert gute Plätze.

• **Sonntag, 22. Mai, 09.00 Uhr** findet in der **Kirche Auerswalde** die **Jubelkonfirmation für Auerswalde** statt. Anschließend gibt es einen Fototermin, gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken im Pfarrhaus. Wer dafür noch keine persönliche Einladung erhalten hat und sich deshalb auch noch nicht anmelden konnte, möge bitte im Pfarramt Auerswalde Bescheid geben.

• **Sonntag, 22.05.2011, 09.30 Uhr** findet in der **Ottendorfer Kirche** die **Jubelkonfirmation für Ottendorf** statt, anschließend gemeinsames Mittagessen im Ritterhof in Altmittweida. Jubilare zu 25, 50, 55, 60, 65, 70 bzw. weiteren runden Konfirmationsjubiläen können sich für die Einsegnung im Gottesdienst noch im Pfarramt Ottendorf anmelden.

• **Sonntag, 29.05.2011, 14.00 Uhr Rogate – Frauentreffen in Burgstädt.** Interessenten können sich im Ottendorfer Pfarramt wegen Mitfahrgelegenheiten bzw. Fahrgemeinschaften melden.

• **Stricken für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“**
Dem Aufruf, für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ zu stricken, folgten im vergangenen Jahr fleißige Strickfrauen unserer

Gemeinden. In kürzester Zeit entstanden wunderbare kuschlige Schals, Mützen und Handschuhe. Das Zusammensein hat uns allen eine riesige Freude bereitet. Viele gute Tipps und Ratschläge wurden dabei ausgetauscht. Unsere Handarbeitsgruppe trifft sich monatlich. Der nächste Termin ist **Donnerstag, der 19. Mai, 18.00 Uhr im Pfarrhaus Wittgensdorf.**

Eine Altersbegrenzung gibt es nicht. Wer noch Fragen hat, kann gern Frau Sabine Seifert in Auerswalde (4949) anrufen.

• **Kommen Sie vom 1. bis 5. Juni 2011 mit nach Dresden! Dort findet der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag statt.** In Ihrem Pfarrhaus und in der Kirche liegen Informationsfaltkarten aus. Wenn Sie daran Interesse haben, melden Sie sich dafür sobald als möglich in Dresden an!



Auch im Internet können Sie sich darüber ausführlich informieren (www.kirchentag.de; E-Mail: service@kirchentag.de). Wegen der Fahrgemeinschaft und des Austausches wäre es hilfreich, wenn Sie die Teilnahme auch ihrem Pfarrer melden würden. Auch der Besuch an einem Tag lohnt sich schon.

Zum Abschlussgottesdienst am Sonntag werden an beiden Seiten des Elbufers 100.000 Besucher erwartet.

**Es grüßen Sie Ihre Pfarrer
Pfr. M. Kaube, Pfr. L. Seltmann, Pfr. M. Fischer**

Pfr. M. Kaube

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Auerswalde
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:

Di.: 9.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. M. Fischer

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,
Fax: (037208) 85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:

Di.: 14.00 – 16.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338
E-Mail: selt@gmx.net

Kanzleiöffnungszeiten:

Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

